



ST. CLEMENS
ST. ELISABETH
ST. FIDELIS
VIRGEN DE GUADALUPE

GEMEINDEBRIEF



**Schöpfungs-
freude**

Inhaltsverzeichnis

Geistlicher Impuls	3
Aus den Gremien	4
Nachrichten	7
Kinder und Jugend.....	20
Gottesdienste	24
Termine	34/42
Musik	38
Regelmäßige Termine	44
Über den Gartenzaun	47
Adressen	54

Impressum

Herausgeber:
Gesamtkirchengemeinde Stuttgart-West/Botnang
Verantwortlich im Sinn des Presserechts:
Pfarrer Werner Laub
Redaktionsteam:
Ulrike Balluff, Sylvia Broeckmann, Sophia Jutzi,
Monika Kotz, Werner Laub, Rainer Noebels
Druck: Gemeindebriefdruckerei,
Umweltschutzpapier
Der Gemeindebrief ist auf der gemeinsamen Webseite
www.kath-stuttgart-west-botnang.de
der Gemeinden verfügbar

Bildnachweise

Titelbild und Seite 35	Gemeindebriefdruckerei, Nelly Schwarz
Seite 6, 7	Daniela Rojas
Seite 8, 34, 35, 27, 43, 52	Pixabay
Seite 9	Meli Köngeter
Seite 10	Marianne Knöller
Seite 11	Ricardo Müller
Seite 12, 13	Beate Stern
Seite 13, 14, 16, 38	Kathrin Klein
Seite 15, 20	Josefine Banowski
Seite 17	Dietrich Kuhlitz
Seite 17	Ricardo Rodriguez
Seite 18	Pfarrbriefservice, Doris Schug
Seite 39	Linus Werner
Seite 40	Timo Handschuh privat
Seite 41	Ulrike Balluff
Seite 47	Sr. Anna-Barbara Regnat
Seite 50	Ludger Hoffkamp privat
Seite 53	Monika Sandel

„Gelobt seist du, mein Herr, ...“

... so beginnen die Strophen des Sonnengesangs, den der Hl. Franziskus im Winter 1224/1225 in schwerer Krankheit und fast blind verfasst hat. „Gelobt seist du, mein Herr mit allen deinen Geschöpfen“ und „durch sie“ – das italienische „per“ lässt beide deutschen Übersetzungen zu. Franziskus fordert also die anderen Geschöpfe auf, mit ihm Gott zu loben erlebt aber allein schon ihr Dasein als ein Lob Gottes.

Man stelle sich diese Zeit einmal bildlich vor: Franziskus liegt von schwerer Krankheit gezeichnet in einem kleinen Raum bei San Damiano. Hier hatte die franziskanische Bewegung ihren Anfang genommen und hier lebte die Hl. Klara, seine Gefährtin und die erste Frau, die sich der entstehenden franziskanischen Bewegung anschließt, mit ihren Schwestern, und pflegte ihn. Franziskus litt unter anderem an einer schweren Augenkrankheit, die dazu führte, dass er kein Licht mehr ertragen konnte. Jeder Sonnenstrahl führte zu heftigen Schmerzen und dennoch beginnt er seinen Gesang mit einem Lob auf Bruder Sonne! Da ist für liebliche Bilder von in voller Pracht stehender Natur scheinbar wenig Platz, selbst wenn sie beim Lesen des Liedes vielleicht als erstes in den Sinn kommen. Diese Zeilen schreibt jemand, der wahrlich weiß, wie schwer es ist, Krankheit und Drangsal zu ertragen, wie es gegen Ende heißt. Zugleich ist es ihm geschenkt, dennoch in der Beziehung zu dem zu bleiben, von dem er sagt und erfahren hat, dass von ihm „alles Gute kommt“. Das ist eine Gnade, die es zu erringen gilt, die einem kaum in den Schoß fällt.

Schauen wir heute in die Welt, da fällt es uns vermutlich oft leichter, einen Abgesang auf Politik, Wirtschaft, Kirche und Gesellschaft anzustimmen, von persönlich schweren Zeiten ganz zu schweigen. Für so manchen fühlt es sich nicht nach „Gelobt seist du, mein Herr ...“ an. Ich verstehe den Sonnengesang als eine Einladung, auf die Suche zu gehen nach dem, in dem und durch das ich Gott dennoch preisen kann und sei es noch so klein. Wenn Sie auf Ihrer Suche etwas entdecken, dann teilen Sie es mit anderen Menschen! Vielleicht braucht gerade jemand Ihren Glauben und Ihren Zuspruch in einem schwierigen Moment.

Ihre Sr. M. Anna-Chiara

KGR St. Clemens

In einem klaren Votum bestätigte der KGR auf seiner Juni-Sitzung erneut den gemeinsamen Vorschlag aller drei Kirchengemeinderäte sowie der spanisch-sprachigen Gemeinde, dass es künftig in Stuttgart eine einzige Kirchengemeinde geben solle, der alle bisherigen Stuttgarter Kirchengemeinden angehören. Außerdem wurden Optionen zur Flächeneinsparung, die im Rahmen des Projekts „Räume für eine Kirche der Zukunft“ entwickelt wurden, beschlossen. Das Verwaltungszentrum ist beauftragt worden, bis Anfang 2027 einen Plan für die Umsetzung vorzulegen. Außerdem wird das Verwaltungszentrum bis Ende 2026 einen realistischen Plan für den langgeplanten Aufzug und den Umbau des Clemenssaals erstellen. Mitte 2027 könnte dann mit dem Bau begonnen werden. Pfr. Laub betonte, dass es sich hierbei um ein Projekt mit höchster Priorität handele.

Nach längeren Verhandlungen ist es nun gelungen, die Christus-Erlöser-Orgel an die Kirchengemeinde St. Bonifatius in Böblingen zu verkaufen, die auch Abbau und Transport übernimmt. Wir wünschen St. Bonifatius viel Freude mit dieser schönen Orgel, die auf diese Weise weiterhin eine würdige Verwendung findet.

7. KGR-Sitzung St. Elisabeth am 2.7.26

Der KGR von St. Elisabeth traf sich bei hochsommerlichen Temperaturen im Haus der Gemeinde zu seiner 7. Sitzung. Herr Brech vom Verwaltungszentrum nahm an der Sitzung teil, um den Beschluss zur Planung der Immobilienreduzierung zu erläutern. Nach einer kurzen Fragerunde wurde der Beschluss einstimmig gefasst.

In der gemeinsamen Sitzung der Kirchengemeinden West/Botnang und der spanischsprachigen Gemeinde wurde am 24.2.26 ein Vorschlag für den Entwicklungsprozess „Kirche der Zukunft“ erarbeitet, der kurz vorgestellt wurde. Die einzelnen Gemeinden konnten nun ein Votum an den Diözesanrat abgeben und der Kirchengemeinderat von St. Elisabeth entschied sich einstimmig für den Zusammenschluss aller Stuttgarter Gemeinden zu einer Gemeinde.

Als Nächstes stand das Jubiläumsjahr auf der Tagesordnung. Zunächst wurden Rückmeldungen zum Fronleichnamsgottesdienst mit der Prozession und dem anschließenden Essen im Haus der Gemeinde gesammelt. Danach ging es um die Termine und die Vorbereitungen der nächsten Veranstaltungen. (Einen Überblick finden Sie in diesem Gemeindebrief.)

Der vierte Punkt auf der Tagesordnung war die aktuelle Kirchenstatistik. Es wurde intensiv diskutiert, welche Gründe Mitglieder zum Austritt bewegen und wie Menschen im Stuttgarter Westen besser erreicht werden könnten. Die Sitzung endete mit einem Überblick zu weiteren Ereignissen rund um unsere Kirche und einem Erfrischungsgetränk für alle.

Aus dem KGR St. Fidelis

Am 14.7.2026 fand die letzte Sitzung des KGR St. Fidelis vor den Sommerferien statt. Erneut stand die anstehende Entscheidung über die Neustrukturierung und künftige Ausgestaltung der „Räume“ innerhalb der Diözese und dem Gebiet des Stadtdekanats Stuttgart im Mittelpunkt der Beratungen. Alle Kirchengemeinden sind im Laufe des Sommers aufgefordert ihr Votum über die zukünftige Anzahl der Kirchengemeinden in Stuttgart abzugeben – das Ergebnis fiel einstimmig auf eine Kirchengemeinde auf dem Gebiet des heutigen Stadtdekanats. Dieses Votum wird nun an das Stadtdekanat, den Diözesanrat und den Bischof weitergegeben, letzter wird entscheiden.

Der zweite Schwerpunkt der Sitzung lag auf dem anstehenden

Verkauf des Gemeindezentrums und den damit einhergehenden Folgen (u. a. Schließung Kita/KiFaz). Ziel ist es, die Veräußerung/Abwicklung des Verkaufs noch bis Ende dieses Jahres zu realisieren. Sobald der Zeithorizont konkretisiert ist, wird es einen Termin mit allen regelmäßigen Nutzergruppen des Gemeindezentrums geben, um eine Lösung für deren Platzbedürfnisse zu suchen. Durch den angesprochenen Verkauf trägt St. Fidelis einen nicht unerheblichen Teil zur verpflichtenden Flächenreduktion und somit zur nachhaltigen Einsparung von Bewirtschaftungskosten auf Ebene der Gesamtkirchengemeinde bei. Die Unterstützung der Planungen zur Flächenreduktion auf Ebene der Gesamtkirchengemeinde, welche zwar schmerzhaft, jedoch zwingend notwendig ist, wurde ebenfalls einstimmig beschlossen.

Erfreulicherweise konnte mit Natalie Germann ein weiteres Gemeindemitglied gewonnen werden, welches sich zur Leitung von Wortgottesfeiern ausbilden lässt – ein ermutigendes Zeichen für ehrenamtliches Engagement und Teilhabe in der Kirchengemeinde, welches ebenfalls einstimmig befürwortet wurde.

Die Sitzung wurde mit den gewohnten Berichten/Informationen aus den Gremien/Ausschüssen und Terminankündigungen abgerundet.

Aus dem Gesamtkirchenge-meinderat – Veränderungen und nächste Schritte

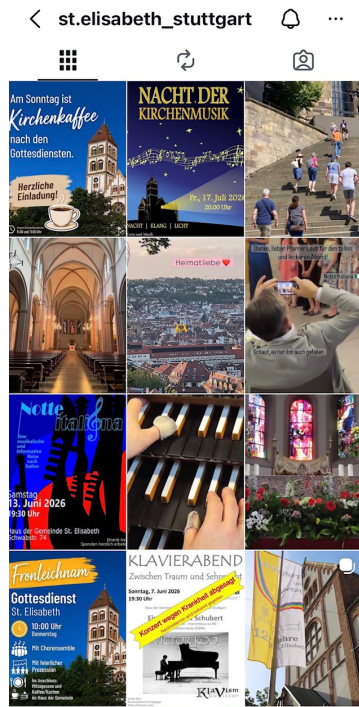
In der Sitzung am 8.7. stellte sich zunächst Dieter Jansen dem Gremium vor. Er hat auf Empfehlung von Pfarrer Laub und dem Votum des GKGR am Qualifizierungskurs zur ehrenamtlichen Leitung von Begräbnisfeiern teilgenommen und nun in Rottenburg die Beauftragung erhalten. Herr Jansen wird diesen Dienst in der Gesamtkirchengemeinde Stuttgart-West/Botnang ausüben.

Informiert wurde zu dem sich nun anbahnenden Verkauf des Gemeindezentrums St. Fidelis; es sind jedoch noch zahlreiche weitere Schritte zu gehen und Vorgaben zu beachten.

Diverse Beschlussanträge wurden zustimmend behandelt, zum Beispiel jener zur Schließung der Kita und des Familienzentrums St. Fidelis im Vorfeld des Verkaufs des Gemeindezentrums. Das Personal und die Kinder sind nach intensiver Information der Familien und diversen Vorbereitungen in die Kita St. Elisabeth umgezogen. Ebenso galt es dem Beschluss zuzustimmen, dass ab Januar kommenden Jahres die Trägerschaft der Kindertagesstätten von der Gesamtkirchengemeinde auf das Stadtdekanat übergeht.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt bezog sich auf die Veräußerung der Orgel aus der profanierten Kirche Christus Erlöser in Botnang. Auch die Flächeneinsparungsoptionen, die im Rahmen des Projekts „Räume für eine Kirche der Zukunft“ entwickelt worden sind, waren ein Thema, dabei geht es jetzt um die Umsetzung der Entscheidungsphase. Die Gesamtkirchengemeinde Stuttgart-West/Botnang ist dabei auf einem guten Weg.

NEU!!! St. Elisabeth auf Instagram



Inspiziert von dem Kommentar einer 17-jährigen „Ihr Alten immer mit Euren Bläddle“ hat sich zu Pfingsten ein kleines St. Elisabeth-Social-Media-Team gebildet. Keine Angst, unsere geliebten „Bläddle“ werden bleiben – wir wollen nichts weglassen, sondern unsere Strahlkraft erweitern und alle Kanäle dafür nutzen, zu informieren, die Gemeinschaft zu stärken, auf unsere tollen Veranstaltungen aufmerksam zu machen, Einblicke in unser Gemeindeleben zu geben und Engagement sichtbar zu machen.



Wir haben gar nicht lange rum überlegt. Nach dem Go des KGRs haben wir uns einfach mal rein gestürzt. Beschwingt von den positiven Rückmeldungen und einer schnell wachsenden Follower-Zahl entstanden die ersten 20 Beiträge, die fleißig geliked und kommentiert wurden. Wir sind begeistert und freuen uns über jeden einzelnen, der mit dabei ist!
P.S.: Die 17-jährige darf uns „Alte“ jetzt Content-Creator nennen ;)

Dreimal umgezogen ...



... Sie wissen sicher, wie der Satz weitergeht. Ein schlechter Scherz für einen Gemeindebrief, könnte man meinen. Keinen Augenblick an einen Scherz geglaubt haben zwei Mietparteien, als am 25.6. vorigen Jahres, einem heißen Sommertag, plötzlich ihre Wohnungen in der Botnanger Ortsmitte lichterloh brannten und Löschwasser von der Decke tropfte. Ein Flammenmeer, überragt von einer riesigen schwarzen Rauchwolke, veränderte ihr Leben in kurzer Zeit. Sabine Knoll und die vierköpfige Familie Duspara/Okoye mussten hilflos mit ansehen, wie ihr gesamtes Hab und Gut vernichtet wurde. Über 100 Feuerwehrleute waren bis tief in die Nacht im Einsatz. Den Betroffenen blieb nur, was sie gerade auf dem Leibe trugen. Der Brand war für sie ein tiefer Schock.

Der materielle Schaden ließ sich nicht völlig beheben, aber doch eingrenzen. Aus der Clemensge-

meinde, und nicht nur aus dieser, kamen Geld- und Sachspenden. Damit konnten sich die Brandopfer langsam wieder ein neues Zuhause und ein Stück Normalität aufbauen.

Eine besondere Idee hatten die Botnanger Minis: Sie wollten speziell etwas für die bei ihnen aktiven 11 und 9 Jahre alten Söhne der Familie Duspara tun. Darum initiierten sie eine zusätzliche Spende und luden beide Jungs in den Sommerferien zu einer Shoppingtour ein, nach der sie sich mit neuen Kleidungsstücken auf den Herbst einstimmen konnten. Auch der Wunsch nach einer neuen Switch-Spielekonsole konnte erfüllt werden. Zum Schluss ein gemeinsamer Pizzeria-Besuch und beide kamen glückselig nach Hause.

Die Brandopfer bedanken sich auch auf diesem Weg von Herzen. „Ihre Anteilnahme und die tatkräftige Unterstützung haben mir gezeigt, was gelebte Nächstenliebe bedeutet. Es gibt mir viel Kraft zu wissen, dass St. Clemens ein Ort ist, an dem Menschen in Not so einfühlsam aufgefangen werden.“ – „Was bleibt, ist nicht nur die Erinnerung an den Verlust, sondern vor allem die Erinnerung an die Menschlichkeit und den Zusammenhalt der Gemeinde hier in Botnang, den wir durch Sie alle erfahren durften.“

Gedankensplitter zum Botnanger Scherbenkreuz



Seit 2002 hängt in der früheren Christus-Erlöser-Kirche im Eingangsbereich ein besonderes Kreuz. Jeder, der die Kirche betritt, kommt an diesem Scherbenkreuz vorbei. Es besteht aus Gips mit eingedrückten Tonscherben, darum der Name. Entstanden anlässlich eines Jugendkreuzweges weist es über die Jugend hinaus, denn es kann jedem von uns etwas sagen. Darum ist es ohne Belang, wer es hergestellt hat. Dieses Kreuz ist ein Denkanstoß, der Überholtes zertrümmert und aus den Scherben etwas Neues formt.

Scherbenkreuz – eine ungewöhnliche Wortkombination. Der Name verbindet zutiefst Menschliches mit Gottes Geschenk an uns.

Er erweckt Gedankenassoziationen: Scherbengericht, Scherbenhaufen, Zerbrochenes, die allesamt auf menschliches Versagen hinweisen.

Die Scherben sind beschriftet mit persönlichen Botschaften des Scheiterns, die niemand sonst etwas angehen. Darum stecken die Worte meist tief im Gips. Jeder von uns schleppt solche Scherben mit durch sein Leben: vergebliche Versuche, etwas zu erreichen, zerbrochene Träume, aber auch die bösen Folgen unseres Tuns, die Trümmer hinterlassen und mit denen andere zu kämpfen haben. Diese großen und kleinen Brocken des menschlichen Scheiterns dürfen wir auf das Kreuz abwerfen: „Kommt alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch von eurer Last befreien. Ich nehme eure Schuld auf mich, ihr schafft es nicht allein, sie zu tragen, ohne darunter zu zerbrechen.“ Das Scherbenkreuz verbindet ein typisches Ergebnis menschlichen Handelns – Scherben – mit dem Ende des irdischen Lebensweges von Jesus. Zwei Entwicklungen kommen zusammen. Die menschliche endet, die göttliche zeigt einen Ausweg, auf den wir von uns aus nicht gekommen wären, und der uns eine neue Dimension weist. Aus seinem Leidensweg aufsteigend nimmt Jesus unsere Scherben mit und trägt sie zu Gott empor.

Nach der Profanierung der Kirche sucht das Scherbenkreuz eine neue Heimat. Das könnte bei einem der damaligen Jugendlichen sein, in einem Andachts- oder Gebetsraum oder auch bei jemandem zu Hause, der die Botschaft des Kreuzes gern meditieren möchte. Wer Interesse hat, möge sich bitte an das Pfarrbüro St. Clemens wenden.

Sieben neues Minis

Am 14. Juni durften wir in St. Clemens sieben neue Ministranten feierlich in die Ministrantengemeinschaft aufnehmen. Im Gottesdienst wurden sie offiziell eingeführt und für ihren Dienst am Altar gesegnet.



Wir freuen uns sehr, dass sich sieben Kinder entschieden haben, Teil der Gemeinschaft von St. Clemens zu werden und sich in unserer Kirchengemeinde zu engagieren.

Der Ministrierendendienst bedeutet nicht nur, bei den Gottesdiensten mitzuwirken, sondern auch Gemeinschaften zu erleben, Verantwortung zu übernehmen und gemeinsam bei vielen schönen Aktionen mitzumachen.

Die Einführung war für die neuen Minis ein besonderer Moment, den sie gemeinsam mit ihren Familien, der Gemeinde sowie den erfahrenen Ministranten und Ministrantinnen feiern konnten. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die die Vorbereitung begleitet und die neuen Minis auf ihrem Weg unterstützt haben.

Wir heißen unsere sieben neuen Ministrierenden herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Freude, viele schöne Erlebnisse und Gottes reichen Segen für ihren Dienst am Altar. Schön, dass ihr dabei seid!

Kinderchormusical im Familiengottesdienst

Familienleben mit Lieblingskindern und Eifersucht, Harmonie und Racheplänen – das kennt wohl jeder von uns aus seinem näheren oder fernerem Umfeld. Das ist auch der Stoff, aus dem die biblische Geschichte von Josef und seinen Brüdern ist, die der Kinderchor im Familiengottesdienst am 5.7. in

St. Clemens erzählt hat. Natürlich nicht nur erzählt, sondern in mitreißenden Liedern gesungen vom Chor und Solisten mit wunderschönen, gut geschulten Stimmen. Alle anwesenden Kinder und Erwachsenen waren eingeladen, die Kehrverse mitzusingen und sich zusammen mit Josef und der Karawane auf den Weg nach Ägypten zu machen. Am Schluss wurde ja alles gut: Die Brüder bereuen ihre böse Tat, Josef verzeiht ihnen und alle zusammen feiern ein großes Fest.



Für ihre beeindruckende Leistung wurden der Kinderchor und die begleitende Band anschließend begeistert und anhaltend beklatscht. Dann gab es Urkunden für die Kinder, die seit 3, 4, 5 oder sogar 6 Jahren eifrig im Chor singen. Nach dem Gottesdienst ging das Fest im Pfarrgarten weiter: Für die Mitwirkenden, ihre Familien und Gäste und alle Gottesdienstbesucher hatten die Eltern der Chorkinder Tische gedeckt und Getränke, Kuchen und andere Leckereien vorbereitet. Allen Beteiligten ein ganz riesengroßes Dankeschön!

Wer beim Kinderchor mitmachen möchte:

Die Proben finden immer donnerstags um 17 Uhr im Eugen-Bolz-Haus, Belaustr. 5, statt. Nach den Ferien beginnen sie wieder am 17.9. Zum Chor eingeladen sind alle Kinder ab dem Vorschulalter.

Was machen eigentlich Minis sonst noch?

Auch dieses Jahr durften wir Ministrierenden von St. Elisabeth auf unserer Minifreizeit über die Pfingstferien elf schöne Tage gemeinsam verbringen.

Mit insgesamt 39 Teilnehmenden – einer Rekordzahl an Teilnehmenden seit der Pandemie – haben wir viele schöne Stunden in guter Gesellschaft miteinander verbringen können. Bei zahlreichen Aktionen und Spielen am Haus, wie der Schnitzeljagd im angrenzenden Wald und (ent-)spannenden Ausflügen, unter anderem in den Belantis Freizeitpark, an einen Badensee in der Nähe, zu einer mittelalterlichen Burgbesichtigung und zum Stadtspiel nach Nürnberg, konnte jeder auf seine Kosten kommen und hoffentlich positive Erinnerungen mit Nachhause nehmen.



Trotz des großen Vorbereitungs-aufwands ist es auch uns Leitenden wieder eine große Freude gewesen, mit so vielen Menschen neue Erfahrungen zu sammeln und Geschichten aus unseren ersten Freizeiten mit den jüngeren Minis zu teilen. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!

Dieses Jahr hat es uns nach Oberfranken verschlagen, in das kleine Dorf Rothmannsthal etwa eine Stunde von Nürnberg entfernt.

Sommerzeit – Ausflugszeit

Der diesjährige Ausflug der Kanto- rei St .Elisabeth führte unsere Sän- gerinnen und Sänger mit Familien nach Schwäbisch Hall.



Am Ufer des Kochers liegt das wunderschöne Schwä- bisch Hall mit seinen 40.000 Einwohnern. Die Stadt blickt auf eine fast 1.000-jährige Geschi- che zurück, in welcher sie vor allem als Reichs- und Salzsiederstadt galt. Beim Bummel durch die Gassen der Alt- stadt hat man das Gefühl, als wäre man auf einer Reise durch die Ver- gangenheit. Als eine der wenigen Städte wurde Schwäbisch Hall in den Weltkriegen verschont, wes- halb die unzähligen alten Häuser im Stadtzentrum gut erhalten sind.

Mit dem Regional Express ging's über Hessental nach Schwäbisch Hall. Das Wetter meinte es bei über

30 Grad fast allzu gut mit uns. Vom Bahnhof waren es noch ein paar Minuten bergauf zum Markt- platz am Fuße der Kirche St. Michael und der bekannten Treppe der Freilichtspiele. Dort erwartete uns schon unser Stadt- führer, der viel zur Geschichte von Schwäbisch Hall erzählte und uns dabei durch die Altstadt und letzt- lich in die angenehm kühle St. Michaelkirche führte.

Danach stärkten wir uns in der Brauereigaststätte „Zum Löwen“ unten am Kocher, um anschlie- ßend noch einmal zur Kirche hin- aufzuwandern.



Die dort geplante Orgelführung musste leider wegen anderer Pro- ben vor Ort, ausfallen. So konnten wir auch unser „Alta Trinita Beata“ nur draußen auf dem Kirchhof vor der Freitreppe singen.

Den Nachmittag nutzen wir dann auf vielfältige Weise: Das Museum Würth lud zum Besichtigen ein, der Wasserspielplatz im Stadtpark war für die Familien mit den Kindern eine willkommene Abküh-

lung. Biergärten und Cafés im Schatten luden zum Verweilen ein und sorgten für wohlverdiente Stärkung.

Für gut die Hälfte der Teilnehmer ging es abends wieder mit der Bahn zurück nach Stuttgart. Der Rest blieb über Nacht und hatte Gelegenheit, das siegreiche Fußballspiel der deutschen Mannschaft gegen die Elfenbeinküste beim Public Viewing zu schauen.



Am nächsten Tag machten wir uns bei weiterhin sehr warmem Wetter auf zu einer Wanderung durch den Stadtpark am Kocher entlang zur Groß-Comburg. Leider konnten wir das imposante Bauwerk nur von außen, dafür aber Garten und Kreuzgang bestaunen. Auf dem Rückweg fanden wir im Park noch ein schattiges Plätzchen, wo wir uns bei Flüssigem und leckerem Essen erholen konnten. Über Heilbronn erreichten wir dann am Abend wieder Stuttgart. Schön war's!

Das war die Notte Italiana

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 125. Jubiläum der Kirche St. Elisabeth veranstaltete der Verein für Kirchenmusik, Kunst und Kultur in St. Elisabeth e.V. am 13.6. im Haus der Gemeinde eine Notte Italiana.

Dabei verzauberten fünfzehn überwiegend jugendliche Gesangs-, Klavier- und Geigen-Solistinnen und -Solisten, die zum großen Teil noch Musikschüler sind, zusammen



mit dem Kinder- und Jugendchor von St. Elisabeth die Besucher mit ihrer musikalischen Kunst. Die Solisten wurden am Flügel von Victor Koo begleitet.

Das Haus der Gemeinde war bis auf den letzten Platz gefüllt.

Zwischen den Musikbeiträgen gab es in der Moderation Wissens-

wertes und Unterhaltsames zu den vorgetragenen Stücken sowie eigens zusammengestellte Hintergrundbeiträge zum Sehnsuchtsort Italien in Historie, Literatur und Musik. In der Pause wurden zu den angebotenen wunderbaren italienischen Weinen Teller mit gemischten italienischen Spezialitäten zum Verkosten serviert.

Es war eine sehr schöne abendliche Reise nach Italien: sonnig, warm und liebevoll mit wundervollen Erfahrungen für die Mitwirkenden und das Publikum. Den vielen



Rückmeldungen zufolge hat der Abend allen sehr gut gefallen, insbesondere auch der italienischen Community.

Dank der großzügigen Spende von ausgesucht guten italienischen Rosso, Bianco und Rosato Weinen von unserem Pfarrer Werner Laub konnte der Verein beim Getränke-

verkauf einen Überschuss erwirtschaften. Zusammen mit den vielen Spenden der Zuschauer konnte damit unser Vereinskaptal weiter aufgestockt werden, das vor dem Hintergrund zurückgehen der finanzieller Mittel in Zukunft einen immer wichtigeren Beitrag zur Unterstützung der konzertanten Kirchenmusik in St. Elisabeth leisten wird.

Dank gilt nicht zuletzt auch den vielen sichtbaren und unsichtbaren Helferinnen und Helfern, die maßgeblich mit zum Erfolg des Abends beigetragen haben. Nachdem der Abend so gut ankam, wurden schon diverse Stimmen nach einem Da Capo dieses neuen Formats im nächsten Jahr laut, dann vielleicht als Soirée Française.

Die Orgel, Königin der Instrumente

Im Rahmen des 125-jährigen Kirchenjubiläums lud der Verein der Freunde und Förderer von Kirchenmusik, Kunst und Kultur in St. Elisabeth zu einem besonderen Orgelnachmittag ein: Führungen an der Rieger Orgel in St. Elisabeth, mit unserem Kirchenmusiker Peter Schleicher.



Unsere Orgel ist zwar nicht so alt wie die Kirche – sie wird allerdings nächstes Jahr auch schon 70 Jahre alt – aber dennoch ein historisch einzigartiges Instrument. Bei drei kurzen Führungen erhielten gut 50 Interessierte Besucherinnen und Besucher Einblicke in die Bauweise, die klangliche Vielfalt und die faszinierende unsichtbare Welt hinter den Kulissen des sichtbaren Orgelprospekts.

Bei den anschließend gespielten Orgelstücken: Toccata und Fuge in d-Moll von Johann Sebastian Bach und einer Orgelimprovisation über „Geh' aus mein Herz“ konnte man die besondere Ausdruckskraft und die vielen klanglichen Register des Instruments live erfahren und genießen.

Zwischen und nach den Führungen gab es Gelegenheit bei Kaffee und Hefezopf die eine oder andere Frage zu stellen oder einfach eingefangen von den Orgelklängen noch etwas zu verweilen.

Überraschend war die Aufmerksamkeit und Begeisterung der jungen Besucher, die über die Technik und die vielen Klänge der Orgel staunten. Das brachte uns auf die Idee, eine interaktive Orgelführung speziell für Kinder zu planen. Wenn es soweit ist, werden wir informieren, vielleicht im nächsten Jahr, wenn „die alte Dame“ 70 Jahre alt wird.

Für alle die diese Orgelführungen verpasst haben eine gute Nachricht: Es wird eine Wiederholung geben am 14.11.26. Beachten Sie den Aushang und die Ankündigung im Gemeindebrief 06 für Nov./Dez. Vielen Dank auf diesem Weg für die Spenden an den Verein!

Wenn alles klingt

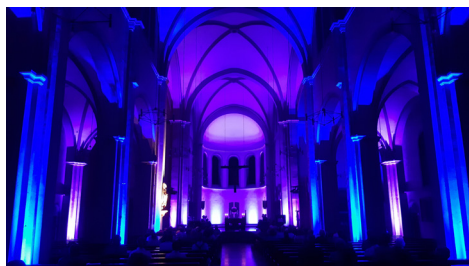
Am ersten Sonntag im Juli konnten Sie die Chöre der Kantorei St. Elisabeth zusammen mit einigen Gastsängerinnen und -Sängern mit einem Querschnitt aus ihrem vielfältigen Repertoire im Gottesdienst um 10 Uhr in St. Elisabeth erleben und kennenlernen. Dass Chöre musikalisch durch- aus mit Kirchenmusik begeistern können, hörten und erlebten Sie bei wunderbarer Musik aus allen musikalischen Epochen eindrucks- voll bei der Mitgestaltung des Gottesdienstes zum traditionellen Kantoreisonntag.

Zusammen mit der Gemeinde haben die Chöre unter der Leitung von Peter Schleicher eine musikalisch vielseitige Eucharistiefeier gestaltet. Die Gemeinde dankte es den Sängerinnen, Sängern sowie dem Organisten Simon Müller und dem Chorleiter Peter Schleicher mit anhaltendem Applaus, was zusammen mit der sonstigen Resonanz für das Programm und die Qualität der Kirchenmusik an St. Elisabeth spricht.

Es war wieder einmal ein klang- voller Ohrenschmaus zu hören, wie Chöre Kirchenmusik verstehen und interpretieren: Musik vom Feinsten und ein gelungenes gemeinsames Musizieren.

Neben der Begeisterung für die Musik ist unseren Chören die Zu- sammengehörigkeit und das gute Miteinander wichtig: eine große Gemeinschaft unter dem Dach der Kantorei.

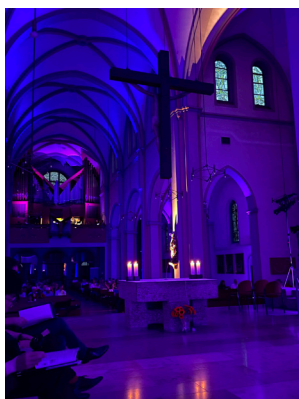
„... und seit damals ist das Leben auf der Erde – voller Musik!“



Was für ein beeindruckender Abend! Nacht – Klang – Licht: Das Experiment ist gelungen: ein kleines Team aus dem Chor und dem Förderverein hat die Idee: „eine Kirchenmusiknacht wäre doch schön zum 125-jährigen Kirchenjubiläum“ mit viel Kreativität und feinem Spürsinn für die Auswahl von Texten und Musik umgesetzt und unsere Kirche ganz besonders und anders erscheinen und erklingen lassen: nicht nur einfach blau, sondern als Ort der Inspiration und des Innehaltens.

Durch gesprochene Texte in Ver- bindung mit der vielfältigen und ausdrucksstarken Musik der

Chöre, der Paulus-Bläser und der Orgel, entstand eine ganz besondere Atmosphäre, die viele Besucherinnen und Besucher berührt hat. Und so zeigt sich, dass eine volle, raumgreifende Musik – ob mit oder ohne liturgischen Rahmen – das Leben auf der Erde mit der gesamten Schöpfung bereichert.



Ein herzlicher Dank gilt allen Mitwirkenden, die mit großem Engagement, Können und Leidenschaft, auch beim Sektausschank, zu diesem gelungenen Abend beigetragen haben. Die Begeisterung des Publikums und die vielen positiven Rückmeldungen zeigen: Diese Nacht wird noch lange nachklingen und vielleicht ja im nächsten Jahr in ähnlichem Format wieder stattfinden.

Taufe und Erstkommunion Virgen de Guadalupe

Die Erstkommunion ist ein wichtiges Fest im Leben eines Katholi-

ken, bei dem man zum ersten Mal das Sakrament der Eucharistie empfängt. Dieser Akt steht für ein persönliches Bekenntnis zum Glauben und die Aufnahme in die Gemeinde.



Um dieses Sakrament empfangen zu können, wurden Amaia, Zoey, Matthias, David Luis, Rafael und Elías getauft und haben mit Begeisterung ihren Katechese Unterricht absolviert, in dem sie etwas mehr über Jesus, die Bibel und die Bedeutung der Eucharistie gelernt haben; dabei wurden Werte wie Liebe und Güte vermittelt. Die Feier fand am 5.7.26 im Rahmen der Heiligen Eucharistie in St. Fidelis statt, bei der Amaia, Zoey, Matthias, David Luis, Rafael und Elías, die festlich gekleidet waren, zum ersten Mal die Kommunion empfangen – ein heiliger Moment, der mit Freude und Andacht im Kreise der Familie und der Gemeinde begangen wurde.

Wussten Sie schon ...

*Ein Sonnenstrahl reicht hin,
um viel Dunkel zu erhellen.
(Franz von Assisi)*



Im Jahr 2026 erinnern wir an den 800. Todestag des Heiligen Franziskus (1181/82-1226). Sein Leben wirkt bis heute nach – in der Liebe zur Schöpfung, im Frieden, in der Einfachheit. Und manchmal zeigen sich diese großen Themen auch in kleinen, überraschenden Details.

Hier sind einige dieser besonderen Wissenshäppchen:

Wussten Sie schon ...

... dass der Sonnengesang ursprünglich wirklich gesungen wurde? Franziskus hat den Text nicht als Gedicht, sondern als Lied verstanden. Die Melodie ist verloren, aber die poetische Struktur zeigt, dass der Text zum Singen gedacht war.

... dass Franziskus ein „Influencer“ des Mittelalters war? Innerhalb weniger Jahre schlossen sich ihm Hunderte Menschen an, ohne dass er je Werbung machte – allein durch seine Art zu leben.

... dass er Diakon blieb – aus Überzeugung? Er verstand sich als Diener, nicht als Amtsträger. Er hat die Kirche auch nicht reformiert, sondern inspiriert; er wollte keine neue Ordensregel schreiben – er wollte das Evangelium leben, wörtlich.

... dass der Sonnengesang die erste Erwähnung einer „Schwester Krankheit“ enthält? Franziskus nennt Krankheit nicht Feind, sondern Schwester. Das war im Mittelalter ungewöhnlich und zeigt seine Haltung der völligen Annahme. Seinen Körper nannte er auch „Bruder Esel“ – ein humorvoller Ausdruck für die Mühe, die der Körper manchmal machte.

... dass Franziskus nach Ägypten reiste, um den Sultan zu treffen? Im Jahr 1219 suchte er bewusst den Dialog mit dem Islam – ein zutiefst friedlicher Schritt mitten im Kreuzzug.

... dass er ein begnadeter Sänger war? Zeitgenossen berichteten, dass er oft spontan geistliche Lieder dichtete und sang – manchmal mitten auf der Straße.

... dass der Sonnengesang ökologisch hochmodern ist? Er beschreibt eine Welt, in der der Mensch nicht Herrscher, sondern Teil eines größeren Ganzen ist. Deshalb wird er heute oft als „frühe christliche Umweltpoesie“ bezeichnet.

... dass Papst Innozenz III. Franziskus 1209 eine Audienz gewährte? Innozenz erkannte unerwarteter Weise die Regeln der armen „Franziskaner“ an; er hatte wohl im Traum gesehen, wie Franz von Assisi die reiche, aber kippende Kirche stützte.

... dass ihn der eigene Vater verstieß? 1206 enterbte der wohlhabende Kaufmann Pietro Bernardone seinen Sohn, da er sich dessen Leben anders vorgestellt hatte. Franziskus lernte Lesen, Schreiben, Rechnen, Latein und Französisch und sollte in die Fußstapfen des Vaters treten.

Trauer um Jochen Schwab

Jochen Schwab, seit ca. 30 Jahren Mitglied des Ausschusses Mission, Entwicklung, Frieden St. Fidelis, verstarb im April dieses Jahres im Alter von nur 60 Jahren.

Jochen kümmerte sich in sehr großer Treue und Zuverlässigkeit um die Überweisungen der Spendengelder für das Hospital in Attat/Äthiopien, um die Terminplanung von Kollekten und unserer Fair-Trade-Verkäufe, die Korrespondenz mit den Missionsärztlichen Schwestern, sowie um Anträge für Projekte beim Stadtdekanat. So erschien noch im Gemeindebrief März/April dieses Jahres ein Artikel von ihm über die Finanzierung

eines neuen Omnibusses für das Hospital.

Wir sind sehr dankbar für sein Engagement und vermissen ihn. Möge er ruhen in Frieden.

Taufe, Hochzeit, Abschied im Zeichen der Nähe Gottes

Wir freuen uns über die Taufe

- 12.7. Mia Schleicher
- 25.7. Klara Isabelle Herlan

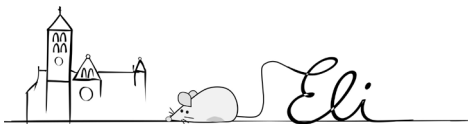
Wir gratulieren den Brautpaaren

- 24.5. Denis Beljo u. Mai Vi Nguyen
- 18.7. Alessia Porta-Bühler und Thomas Bühler

Wir sprechen unser Mitgefühl aus

- 17.2. Walter Schubert
- 20.5. Renate Wedekind
- 7.6. Margot Trunk
- 18.6. Waltraud Lucantoni
- 21.6. Gabriele Schedding
- 24.6. Emma Griebel
- 25.6. Ernst Schultheiß
- 29.6. Karl Heinz Weber
- 29.6. Kurt Neumann
- 1.7. Pia Liebhäuser
- 22.7. Elisabeth Grundler

Auch allen Familien, Ehepaaren und Trauernden, die hier keine Veröffentlichung wünschen, sind wir herzlich verbunden.



Neues von der Kirchenmaus – Teil 3

Hallo ihr Lieben, wie habt ihr die heißen Sommertage verbracht? Ich war froh, hier in der Kirche zu wohnen, und war auch fast gar nicht mehr außerhalb unterwegs. Anfangs haben die dicken Kirchenmauern noch etwas die Wärme draußen gehalten. Unsere Kirche feiert ja in diesem Jahr Jubiläum – 125 Jahre wird sie alt! Und so habe ich die Zeit genutzt, um mich auf die Suche nach den richtig alten Sachen zu machen, die heute hier noch zu bestaunen sind, außer den Kirchenmauern natürlich.

Joseph Cades hat 1901 die Kirche nach dem Vorbild von Maria Laach geplant und gebaut. Aber sie ist mit dem Chorraum und damit dem Altar nicht nach Osten in Richtung Sonnenaufgang ausgerichtet wie bei anderen Kirchen, sondern nach Süden und präsentiert sich dadurch vom Bismarckplatz aus gesehen, wie auf einem Tablett. Seither wurde sie viermal restauriert und z. T. umgestaltet: Zum 25-jährigen Jubiläum, nach dem zweiten Weltkrieg, 1969 und 1988. Dabei wurden nicht nur Schäden und Baumängel beseitigt und die Farbe erneuert bzw. auch verändert, sondern viele Stücke der Inneneinrichtung wechselten

die Plätze. Aber immer noch gibt es eine ganze Reihe von richtigen kleinen „Schätzen“, man muss aber schon ein bisschen suchen, um sie zu finden.

Außen an der Schauffassade zum Bismarckplatz hin findet sich das große Mosaik hoch über dem Eingang, der übrigens auch „Brautportal“ genannt wird. Die Vorhalle am Eingang von der Elisabethenstraße her ist erst 1936 angebaut worden. Dabei entstanden auch die Seiteneingänge rechts und links davon. Zuvor waren dort Fenster. Könnt ihr euch das vorstellen? Innen finden sich auch noch viele alte Kunstwerke: Gebhard Fugel malte 1903 „die Heilige Familie“ über dem Eingang zur Sakristei und 1920 die 14 Bilder des „kleinen“ Kreuzwegs ringsum. Auch in der Herz-Jesu-Kapelle, hinter dem Aufgang zum Turm, wo immer die Kinderkirche ist, befindet sich noch ein Werk von ihm: das dreiflügelige Altarbild „Herz-Jesu“ von ca. 1920.



Über drei Jahre lang bis 1965 gab es ein großes Treffen in Rom, wonach sich sehr viel in den Kirchen veränderte, auch in unserer. So wurden bei der Renovierung 1968 viele Altäre und die Kanzel abgebaut und ein neuer Altar, Ambo und die Tabernakelstele von Alfred Appenzeller aus Muschelkalkstein gestaltet, die sind also nur 57 Jahre alt. Die Altarbilder wurden z. T. weggeräumt, fanden 1989 aber wieder einen neuen Platz.

Auch die 16 Heiligen, die jetzt neben der Kinderecke hängen, gehörten früher zu Altären und der Kanzel. Peter Canisius und Bonifatius sind aus dem ursprünglichen Chorgestühl ins Querhaus und 1989 wieder zurückgewandert. Die geschnitzten Holzbilder der Evangelisten im Chorgestühl, waren auch ursprünglich Teile des Chorgestühles und haben im neuen einen Platz gefunden. Bei dieser Umgestaltung zogen auch das große hängende Kreuz und die große Marienstatue vorne links in St. Elisabeth ein.

Der Taufstein wurde ebenfalls ersetzt, aber hey, der alte Taufstein steht jetzt als Weihwasserbecken gleich am Eingang, wusstet ihr das schon? Der ist also auch 125 Jahre alt.



Wart ihr eigentlich schon einmal bei einer Taufe oder Hochzeit? In St. Elisabeth bekommt jeder neu getaufte Mensch einen Fisch mit seinem Namen, der wird vorn rechts in der „Kinderecke“ aufgehängt. Und wenn ein Paar heiratet, bekommen sie zwei Ringe mit ihren Namen, die gegenüber aufgehängt werden. Dort gibt es auch ein Bild, das ich bisher nicht kannte: Maria und Josef heiraten.

Aber auch das Sterben gehört dazu. Und so gibt es für jeden Verstorbenen ein Kreuz, welches gleich am Eingang im Andachtsraum rechts aufgehängt wird. Hier war früher übrigens die Taufkapelle. Und dort finden wir ein Relief, von unserer Elisabeth, wie sie um ihren verstorbenen Mann trauert, aber da hab ich leider nicht herausfinden können, wie alt das Relief ist.

Habt ihr eigentlich inzwischen alle Elisabeth-Darstellungen gefunden? Also ich komme auf 10:
Am Chorfenster, die große Statue in der Mitte, die kleine aus Holz vorn rechts, eine im Relief in der Andachtskapelle rechts neben dem Eingang, eine zur Begrüßung draußen am Giebel der Vorhalle, drei im Relief am Altarsockel in der Herz-Jesu-Kapelle, eine etwas versteckt in einem Bild in der Sakristei und eine gegenüber am Pfarrhaus. Oder habe ich eine vergessen?



Wie gefällt euch eigentlich unsere Kirche? Was findet ihr besonders schön oder was würdet ihr anders machen? Malt es doch einfach und gebt es im Pfarrbüro oder in der Kirche für unseren Malwettbewerb ab. Der Abgabeschluss ist der 20. September und es gibt auch Preise zu gewinnen. Wir freuen uns auf eure Ideen.

Jetzt werde ich langsam aufgeregt, denn bald findet ja die große Geburtstagsfeier statt...
Bis dahin eure Eli (Kirchenmaus)

Segnungsgottesdienst für Schwangere und werdende Eltern



„Segen als Zuspruch für mich und mein Kind“ – diesen können Schwangere und werdende Eltern und alle, die sie dabei haben möchten, am **Sa., 26.9., 11 Uhr in St. Eberhard**, Königstraße 7, empfangen. Anschließend gibt es Essiggurken und Schokokekse!

Gott liebt dich! ♥

KINDER KIRCHE



KATHOLISCHE
GEMEINDE
ST-CLEMENS
STUTTGART-BOTNANG

Gemeinsam glauben. Singen. Zuhören. Entdecken. Feiern.

Wir freuen uns
auf **DICH!**



Geschichten
von Jesus,
Gottes Liebe
und unserer
Welt



UNSER ERSTER GOTTESDIENST

Sonntag,

18. Oktober 2026

um 10:15 Uhr



THEMA:

Die Schöpfungsgeschichte



FÜR WEN?

Alle Kinder im Kindergartenalter
bis zum Alter der Erstkommunion



WAS ERWARTET DICH?

Kindgerechte Gottesdienste mit Geschichten,
Liedern, Gebeten, Aktionen und viel Freude!



WO?

Katholische Kirche St-Clemens
Lortzingstraße 21, 70195 Stuttgart



WANN?

Mehrmals im Jahr sonntags um 10:15 Uhr.
Die nächsten Termine geben wir rechtzeitig
bekannt.



Komm vorbei – wir freuen uns auf dich!



Mehr Infos unter: www.st-clemens-stuttgart.de

GOTTESDIENSTE



Virgen de
Guadalupe



St. Clemens

Freitag Hl. Augustinus	28.8.		
Samstag	29.8.		17.00 Uhr Eucharistiefeier, Eugen-Bolz-Haus
22. Sonntag im Jahreskreis	30.8.	11.45 Uhr Eucharistiefeier	10.15 Uhr Eucharistiefeier
Montag	31.8.		
Dienstag	1.9.		18.00 Uhr Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier
Mittwoch	2.9.		8.45 Uhr Eucharistiefeier 9.15 Uhr Beichtgelegenheit 10.00 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion, Karl-Wacker-Heim
Donnerstag, Hl. Gregor d. Große	3.9.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, Eugen-Bolz-Haus
Freitag	4.9.		
Samstag	5.9.		17.00 Uhr Eucharistiefeier, Eugen-Bolz-Haus
23. Sonntag im Jahreskreis	6.9.	11.45 Uhr Eucharistiefeier	10.15 Uhr Eucharistiefeier 14.30 Uhr Eucharistiefeier der slowak. Gemeinschaft
Montag	7.9.		19.10 Uhr Montagabengebet, Gemeindehaus St. Clemens
Dienstag Mariä Geburt	8.9.		18.00 Uhr Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier
Mittwoch	9.9.		8.45 Uhr Eucharistiefeier
Donnerstag	10.9.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, Eugen-Bolz-Haus
Freitag	11.9.		

GOTTESDIENSTE



St. Elisabeth



St. Fidelis

		15.30 Uhr Wortgottesfeier Lutherstift	Fr., 28.8.
	18.00 Uhr Eucharistiefeier		Sa., 29.8.
	11.00 Uhr Eucharistiefeier	9.30 Uhr Eucharistiefeier	So., 30.8.
	19.00 Uhr ökum. Friedensgebet		Mo., 31.8.
	9.00 Uhr Eucharistiefeier	18.00 Uhr Gottesdienst mit Kommunion	Di., 1.9.
			Mi., 2.9.
	17.50 Uhr Euchar. Anbetung und Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier	15.00 Uhr Wortgottesfeier, Ludwigstift	Do., 3.9.
			Fr., 4.9.
	18.00 Uhr Eucharistiefeier		Sa., 5.9.
	11.00 Uhr Eucharistiefeier	9.30 Uhr Eucharistiefeier	So., 6.9.
			Mo., 7.9.
	9.00 Uhr Eucharistiefeier	18.00 Uhr Gottesdienst mit Kommunion	Di., 8.9.
		14.00 Krankensalbungsgottes- dienst, Gemeindezentrum	Mi., 9.9.
	17.50 Uhr Euchar. Anbetung und Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier	10.00 Uhr Wortgottesfeier, Paulinenpark	Do., 10.9.
		18.30 Uhr getanztes Friedens- gebet	Fr., 11.9.

GOTTESDIENSTE



**Virgen de
Guadalupe**



St. Clemens

Samstag	12.9.		17.00 Uhr Eucharistiefeier, Eugen-Bolz-Haus
24. Sonntag im Jahreskreis Welttag der sozialen Kommunikationsmittel	13.9.	11.45 Uhr Eucharistiefeier	10.15 Uhr Eucharistiefeier 14.30 Uhr Eucharistiefeier der slowak. Gemeinschaft
Montag Kreuzerhöhung	14.9.		
Dienstag Gedächtnis der Schmerzen Mariens	15.9.		17.45 Uhr Beichtgelegenheit 18.00 Uhr Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier
Mittwoch	16.9.		8.45 Uhr Eucharistiefeier
Donnerstag	17.9.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, Eugen-Bolz-Haus
Freitag	18.9.		9.00 Uhr ökum. Schulanfängergottesdienst, Kirchhaldenschule 12.00 Uhr ökum. Schulanfängergottesdienst, Franz-Schubert-Schule
Samstag	19.9.		17.00 Uhr Eucharistiefeier, Eugen-Bolz-Haus
Sonntag	20.9.	11.45 Uhr Eucharistiefeier	10.15 Uhr Eucharistiefeier 14.30 Uhr Eucharistiefeier der tschech. Gemeinschaft
Montag Hl. Mätthäus	21.9.		19.10 Uhr Montagabendgebet, Gemeindehaus St. Clemens
Dienstag	22.9.		18.00 Uhr Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier
Mittwoch	23.9.		8.45 Uhr Eucharistiefeier
Donnerstag	24.9.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, Eugen-Bolz-Haus
Freitag, Hl. Nikolaus v. Flüe	25.9.		

GOTTESDIENSTE



St. Elisabeth



St. Fidelis

18.00 Uhr Eucharistiefeier		Sa., 12.9.
11.00 Uhr Eucharistiefeier	9.30 Uhr Eucharistiefeier	So., 13.9.
		Mo., 14.9.
9.00 Uhr Eucharistiefeier 16.00 Uhr Wortgottesfeier, Zamenhof	18.00 Uhr Gottesdienst mit Kommunion	Di., 15.9.
15.00 Uhr Wortgottesfeier, Vogelsangresidenz		Mi., 16.9.
9.00 Uhr Frauenmeditation 17.50 Uhr Euchar. Anbetung u. Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier		Do., 17.9.
18.30 Uhr Eucharistiefeier	8.00 Uhr Eucharistiefeier	Fr., 18.9.
18.00 Uhr Eucharistiefeier	11.00 Uhr Taufen	Sa., 19.9.
9.30 Uhr Eucharistiefeier 11.00 Uhr Familiengottesdienst, Kinderkirche	10.00 Uhr Eucharistiefeier 17.30 Uhr Queer-Gottesdienst 19.00 Uhr Gottesdienst, kontemplativ, station s	So., 20.9.
		Mo., 21.9.
9.00 Uhr Eucharistiefeier 15.00 Uhr Wortgottesfeier, Seniorenresidenz am Kräherwald	18.00 Uhr Gottesdienst mit Kommunion	Di., 22.9.
		Mi., 23.9.
16.00 Uhr Wortgottesfeier, Haus Hasenberg 17.50 Uhr Euchar. Anbetung u. Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier		Do., 24.9.
18.30 Uhr Eucharistiefeier	8.00 Uhr Eucharistiefeier 9.30 Uhr Einschulungsgottesdienst der Falkerschule 15.30 Uhr Wortgottesfeier, Lutherstift	Fr., 25.9.

GOTTESDIENSTE



St. Clemens

Samstag	26.9.		17.00 Uhr Eucharistiefeier, Eugen-Bolz-Haus
26. Sonntag Caritas-Herbstkol- lekte	27.9.	11.45 Uhr Eucharistiefeier	10.15 Uhr Eucharistiefeier, Jubiläum „50 Jahre Kirchenchor“
Montag	28.9.		
Dienstag Erzengel Michael, Gabriel u. Rafael	29.9.		18.00 Uhr Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier
Mittwoch	30.9.		8.45 Uhr Eucharistiefeier
Donnerstag	1.10.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, Eugen-Bolz-Haus
Freitag Hl. Schutzengel	2.10.		
Samstag Tag der dt. Einheit	3.10.		17.00 Uhr Eucharistiefeier, Eugen-Bolz-Haus
27. Sonntag im Jahreskreis Erntedank	4.10.	11.45 Uhr Eucharistiefeier	10.15 Uhr Familiengottesdienst
Montag	5.10.		19.10 Uhr Montagabendgebet, Gemeindehaus St. Clemens
Dienstag	6.10.		18.00 Uhr Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier
Mittwoch	7.10.		8.45 Uhr Eucharistiefeier 9.15 Uhr Beichte 10.00 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion, Karl-Wacker-Heim
Donnerstag	8.10.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, Eugen-Bolz-Haus
Freitag	9.10.		

GOTTESDIENSTE



St. Elisabeth



St. Fidelis

18.00 Uhr Eucharistiefeier		Sa., 26.9.
9.30 Uhr Eucharistiefeier	10.00 Uhr Eucharistiefeier	So., 27.9.
11.00 Uhr Familiengottesdienst, Kinderkirche	19.00 Uhr Gottesdienst, station s	
12.15 Uhr Taufen		
8.00 Uhr Laudes		Mo., 28.9.
9.00 Uhr Eucharistiefeier	18.00 Uhr Gottesdienst mit	Di., 29.9.
16.00 Uhr Wortgottesfeier, Zamenhof	Kommunion	
		Mi., 30.9.
9.00 Uhr Frauenmeditation	15.00 Uhr Wortgottesfeier,	Do., 1.10.
17.50 Uhr Euchar. Anbetung u. Rosenkranz	Ludwigstift	
18.30 Uhr Eucharistiefeier		
7.45 Uhr Schulgottesdienst der Schwabschule	8.00 Uhr Eucharistiefeier	Fr., 2.10.
18.30 Uhr Eucharistiefeier	10.00 Uhr Wortgottesfeier,	
	Haus Martha Maria	
17.00 Uhr ökum. Friedensgebet auf dem		Sa., 3.10.
Bismarckplatz		
18.00 Uhr Eucharistiefeier		
10.00 Uhr Eucharistiefeier, Kinderkirche	10.00 Uhr Eucharistiefeier	So., 4.10.
	19.00 Uhr Gottesdienst, station s	
8.00 Uhr Laudes		Mo., 5.10.
19.00 Uhr ökum. Friedensgebet		
9.00 Uhr Eucharistiefeier	18.00 Uhr Gottesdienst mit Kom-	Di., 6.10.
	munion	
		Mi., 7.10.
17.50 Uhr Euchar. Anbetung u. Rosenkranz	10.00 Uhr Eucharistiefeier mit	Do., 8.10.
18.30 Uhr Eucharistiefeier	Krankensalbung, Paulinenpark	
18.30 Uhr Eucharistiefeier	8.00 Uhr Eucharistiefeier	Fr., 9.10.

GOTTESDIENSTE



Virgen de
Guadalupe



St. Clemens

Samstag	10.10.		17.00 Uhr Eucharistiefeier, Eugen-Bolz-Haus
28. Sonntag im Jahreskreis	11.10.	11.45 Uhr Eucharistiefeier	10.15 Uhr Familiengottesdienst 14.30 Uhr Eucharistiefeier der slowak. Gemeinschaft
Montag	12.10.		
Dienstag	13.10.		18.00 Uhr Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier
Mittwoch	14.10.		8.45 Uhr Eucharistiefeier
Donnerstag	15.10.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, Eugen-Bolz-Haus
Freitag	16.10.		
Samstag	17.10.		17.00 Uhr Eucharistiefeier, Eugen-Bolz-Haus
29. Sonntag im Jahreskreis	18.10.	11.45 Uhr Eucharistiefeier	10.15 Uhr Eucharistiefeier, Kinderkirche 14.30 Uhr Eucharistiefeier der tschech. Gemeinschaft
Montag	19.10.		19.10 Uhr Montagabendgebet Gemeindehaus St. Clemens
Dienstag Hl. Wendelin	20.10.		17.45 Uhr Beichte 18.00 Uhr Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier
Mittwoch	21.10.		8.45 Uhr Eucharistiefeier
Donnerstag Hl. Johannes Paul II.	22.10.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, Eugen-Bolz-Haus
Freitag	23.10.		

GOTTESDIENSTE



St. Elisabeth



St. Fidelis

18.00 Uhr Eucharistiefeier		Sa., 10.10.
9.30 Uhr Eucharistiefeier 11.00 Uhr Familiengottesdienst, Kinderkirche 12.15 Uhr Taufen	10.00 Uhr Eucharistiefeier 19.00 Uhr Gottesdienst, stationen s kulturell	So., 11.10.
8.00 Uhr Laudes 19.00 Uhr Ökum. Friedensgebet		Mo., 12.10.
9.00 Uhr Eucharistiefeier	18.00 Uhr Gottesdienst mit Kommunion	Di., 13.10.
		Mi., 14.10.
17.50 Uhr Euchar. Anbetung u. Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier		Do., 15.10.
18.30 Uhr Eucharistiefeier	8.00 Uhr Eucharistiefeier	Fr., 16.10.
18.00 Uhr Eucharistiefeier	11.00 Uhr Taufen	Sa., 17.10.
9.30 Uhr Eucharistiefeier 11.00 Uhr Familiengottesdienst, Kinderkirche 17.00 Uhr CIS-Konzert	10.00 Uhr Eucharistiefeier 17.30 Uhr Queer-Gottesdienst 19.00 Uhr Gottesdienst, stationen	So., 18.10.
8.00 Uhr Laudes 19.00 Uhr Ökum. Friedensgebet		Mo., 19.10.
9.00 Uhr Eucharistiefeier 16.00 Uhr Wortgottesfeier, Zamenhof	18.00 Uhr Gottesdienst mit Kommunion	Di., 20.10.
		Mi., 21.10.
17.50 Uhr Euchar. Anbetung u. Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier		Do., 22.10.
18.30 Uhr Eucharistiefeier	8.00 Uhr Eucharistiefeier	Fr., 23.10.

GOTTESDIENSTE



Virgen de
Guadalupe



St. Clemens

Samstag	24.10.		17.00 Uhr Eucharistiefeier, Eugen-Bolz-Haus
30. Sonntag im Jahreskreis MISSIO-Kollekte	25.10.	11.45 Uhr Eucharistiefeier	10.15 Uhr Eucharistiefeier
Montag	26.10.		
Dienstag	27.10.		18.00 Uhr Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier
Mittwoch, Hl. Simon und Hl. Judas	28.10.		8.45 Uhr Eucharistiefeier
Donnerstag	29.10.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, Eugen-Bolz-Haus
Freitag	30.10.		
Samstag	31.10.		17.00 Uhr Eucharistiefeier, Eugen-Bolz-Haus
31. Sonntag Allerheiligen	1.11.	11.45 Uhr Eucharistiefeier	10.15 Uhr Eucharistiefeier 15.00 Uhr Gräbersegnung, Friedhof Botnang 14.30 Uhr Eucharistiefeier der slowak. Gemeinschaft
Montag, Allerseelen, Koll. Priesteraus- bildung Osteuropa	2.11.	11.45 Uhr Eucharistiefeier	18.30 Uhr Eucharistiefeier, Gedenken der letztjährig Verstorbenen
Dienstag	3.11.		18.00 Uhr Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier
Mittwoch	4.11.		8.45 Uhr Eucharistiefeier 9.15 Uhr Beichtgelegenheit 10.00 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion, Karl-Wacker-Heim
Donnerstag	5.11.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, Eugen-Bolz-Haus
Freitag	6.11.		
Samstag	7.11.		17.00 Uhr Eucharistiefeier, Eugen-Bolz-Haus
Sonntag	8.11.	11.45 Uhr Eucharistiefeier	10.15 Uhr Familiengottesdienst, Einführung der neuen Erstkommunionkinder 14.30 Uhr Eucharistiefeier der slowak. Gemeinschaft

GOTTESDIENSTE



St. Elisabeth



St. Fidelis

18.00 Uhr Eucharistiefeier		Sa., 24.10.
9.30 Uhr Eucharistiefeier 11.00 Uhr Familiengottesdienst, Kinderkirche	10.00 Uhr Wortgottesfeier, MISSIO-Sonntag	So., 25.10.
8.00 Uhr Laudes 19.00 Uhr Ökum. Friedensgebet		Mo., 26.10.
9.00 Uhr Eucharistiefeier	18.00 Uhr Gottesdienst mit Kommunion	Di., 27.10.
		Mi., 28.10.
17.50 Uhr Euchar. Anbetung u. Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier		Do., 29.10.
	15.30 Uhr Wortgottesfeier, Lutherstift	Fr., 30.10.
18.00 Uhr Eucharistiefeier		Sa., 31.10.
10.00 Uhr Eucharistiefeier	10.00 Uhr Eucharistiefeier	So., 1.11.
18.00 Uhr Eucharistiefeier, Gedenken der letztjährig Verstorbenen		Mo., 2.11.
	15.00 Uhr Wortgottesfeier, betr. Wohnen am Kräherwald 18 Uhr Gottesdienst mit Kommunion	Di., 3.11.
		Mi., 4.11.
9.00 Uhr Frauenmeditation 17.50 Uhr Euchar. Anbetung u. Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier	15.00 Uhr Wortgottesfeier, Ludwigstift	Do., 5.11.
18.30 Uhr Eucharistiefeier	8.00 Uhr Eucharistiefeier	Fr., 6.11.
18.00 Uhr Eucharistiefeier		Sa., 7.11.
9.30 Uhr Eucharistiefeier 11.00 Uhr Familiengottesdienst, Kinderkirche	10.00 Uhr Eucharistiefeier 19.00 Uhr Gottesdienst, station s	So., 8.11.

Erwachsenenbildungsangebote aus St. Clemens

Geschichte Englands – von Stonehenge bis zu Heinrich VIII.



Prof. Dr. Holger Sonnabend, Professor für Alte Geschichte an der Universität Stuttgart, hält im **Eugen-Bolz-Haus** in Botnang eine Vortragsreihe über die Geschichte Englands. Sie reicht von Stonehenge bis zu Heinrich VIII. Die Vorträge handeln jeweils von einem abgeschlossenen Thema und bauen aufeinander auf. Beginn jeweils um **19 Uhr**. Kostenbeitrag: 5 €.

Mi., 9.9.: Die früheste Zeit: Stonehenge und Kelten

Mi., 16.9.: Die Herrschaft der Römer

Mi., 7.10.: Die Zeit der Angelsachsen

Mi., 14.10.: 1066 – Die Invasion der Normannen

Literatur und Kunst im Dialog



Der Literaturkreis mit der Literaturwissenschaftlerin und Kunsthistorikerin

Anette Ochsenwadel trifft sich ein Mal im Monat im **Eugen-Bolz-Haus** in Botnang, jeweils **18 Uhr**. Haben Sie Freude an der Literatur und Lust, gemeinsam mit anderen Literaturinteressierten über Bücher zu diskutieren und dabei auch einen Einblick in die Kunst- und Kulturgeschichte jener Epoche zu erhalten, in der oder über die das Buch geschrieben wurde?

Am **Mo., 21.9.**, beginnen wir mit dem Buch von László Krasznahorkai: „Herscht 07769“.

Am **Mo., 19.10.**, besprechen wir die Erzählungen von Nathaniel Hawthorne (Reader wird zur Verfügung gestellt).

Kostenbeitrag jeweils 13 €.

Florenz als Zentrum der Renaissance – Malerei von Giotto di Bondone bis Leonardo da Vinci

Im Bürgerhaus Botnang, Griegstraße 16-18, hält die Kunsthistorikerin Sabine Lutzeier am **Mi., 30.9., um 14.30 Uhr** einen Vortrag zur Kunst der Renaissance. Nicht nur die neue Technik der Ölmalerei und das finanzielle Netzwerk der Medicis ließ die Stadt in der Toskana erblühen. Vorgestellt werden die bedeutendsten Maler wie auch Fra Angelico, Fra Filippo Lippi und Sandro Boticelli.

Wann fliegen wir zum Mars?



Prof. Dr.-Ing. Stefanos Fasoulas ist Geschäftsführender Direktor und Professor für Raumtransporttechnologie am Institut für Raumfahrtssysteme in Stuttgart. Am **Mi., 28.10., 19 Uhr**, berichtet er im **Eugen-Bolz-Haus** in Botnang über die Herausforderungen einer astronautischen Marsmission.

Einladung zum Bibelkreis – Lectio divina



Ab Herbst laden wir einmal im Monat zu einem Bibelkreis ein. Wir lesen gemeinsam einen Abschnitt aus der Heiligen Schrift nach der alten Methode der Lectio divina: hören, betrachten, beten, schweigen. Kein Vorwissen ist nötig – nur die Bereitschaft, sich Zeit zu nehmen und dem Wort Gottes Raum zu geben. Eingeladen sind alle, die eine vertiefte Begegnung mit der Bibel suchen – ob vertraut mit den Texten oder ganz neu dabei.

Jeweils am ersten Dienstag des Monats, **6.10., 3.11. und 1.12.2026, um 19 Uhr im Haus der Gemeinde.**

Kontakt: Justyna Höver,
bibelkreis@hoever.family

Erstkommunion 2027 in der Gesamtkirchengemeinde

Im Herbst beginnt die Vorbereitung auf die Erstkommunion 2027. Eingeladen sind alle Kinder, die im neuen Schuljahr die 3. Klasse besuchen, sowie ältere Kinder, die noch nicht die erste Hl. Kommunion empfangen haben. Die Eltern der Kinder aus St. Clemens laden wir ein zu einem Informationsabend am **Mo., 21.9., 20 Uhr, im Clemenssaal.**

Der Informationsabend für St. Fidelis und St. Elisabeth wird am **Do., 1.10., 19.30 Uhr, Haus der Gemeinde, Schwabstr. 74,** sein.

Wir Frauen vom Frauenfrühstück ...

... machen einen Ausflug in die Universitätsstadt Tübingen und besuchen dort den Botanischen Garten. Er wurde 1959 auf der Morgenstelle angelegt und ist 10 Hektar groß.

Am **Mi., 16.9.,** treffen wir uns um **10.25 Uhr an der Schwabstraße beim Rewe** und fahren mit der S-Bahn 1 um 10.35 Uhr nach Bad Cannstatt und steigen dort in den MEX auf Gleis 6, Abfahrt 10.54 Uhr nach Tübingen, Ankunft 11.53 Uhr.

Mit den Buslinien 5, 13, 15 und 17 kann man zur Haltestelle Botanischer Garten fahren. Eingang in der Nähe!

Da es dort oben keine Einkehrmöglichkeit gibt, bitte Vesper und Getränk mitbringen. Rundgang durch Gewächshäuser und Freiland. Aufenthalt ca. 2 Stunden.

Danach Rückfahrt per Bus in die Stadtmitte und Einkehr zu Kaffee. Rückfahrt ab ca. 16.05 bis 17.04 Uhr in Bad Cannstatt oder Ankunft 17.08 Uhr am HBF und weiter mit der S-Bahn bis zur Schwabstraße. Spätere Rückfahrt in Tübingen mit MEX um 16.33 Uhr oder 17.05 Uhr möglich.

Anmeldung bitte bei Berta-Maria Keller, Tel.: 674 100 94, Gäste sind herzlich willkommen!!!

Einladung zum Krankensalbungsgottesdienst

Mi., 9.9.26, 14 Uhr, im Gemeindezentrum St. Fidelis, Silberburgstraße 60

Auch in diesem Jahr lädt die Gemeinde St. Fidelis wieder zum schon zur guten Tradition gewordenen Krankensalbungsgottesdienst herzlich ein.

Pfarrer Roland Renz wird mit uns wieder diesen besonderen Gottesdienst feiern.

Darüber freuen wir uns sehr und danken ihm von Herzen für seine Bereitschaft!

Dieses Sakrament, das von Jesus Christus selbst eingesetzt wurde, steht für Heilung, Tröstung und Stärkung in schwierigen Situationen in unserem Alltag.

Krankheit bedeutet nicht allein die Abwesenheit von Gesundheit, sondern spiegelt sich ebenso in Angst, Krisen, seelischer Not und Hilfsbedürftigkeit in den unterschiedlichsten Lebenslagen und Situationen wider.

Nach dem Gottesdienst sind Sie noch bei Kaffee und Hefekranz zu einer gemütlichen Runde herzlich eingeladen.

Bitte sprechen Sie auch Freunde und Bekannte aus den Gemeinden an und bringen Sie sie mit.

Seniorenachmittag mit Überraschungsprogramm

Auch in diesem Jahr lädt die St. Fidelis Gemeinde sehr herzlich zu einem unterhaltsamen Nachmittag für Menschen mit Lebenserfahrung ab 75 Jahren ein. Er findet am **Sa., 26.9., 14.30 Uhr im Gemeindezentrum in der Silberburgstraße 60**, statt.

Zwischen einer gemütlichen Kaffeestunde und Brezeln und einem Gläschen Wein gibt es eine ver-

gnügliche Darbietung und es bleibt Zeit fürs Erzählen, Erinnern und Zuhören. Sollten Sie keine schriftliche Einladung erhalten haben, sind Sie ebenfalls willkommen.



Wir bitten um Anmeldung bis 22.9. im Pfarrbüro St. Fidelis, Tel. 252591-10, oder per E-Mail: stfidelis.stuttgart@drs.de

Getanztes Friedensgebet

Seit vielen Jahren bieten wir im September – anlässlich des Internationalen Tags des Friedens – ein Getanztes Friedensgebet an. Gerade in der heutigen Zeit, in der es auf der ganzen Welt brodet und einzelne Menschen die Macht haben, einen Konflikt oder Krieg auszulösen, wollen wir uns bewusst machen, dass wir nicht allein sind. Gott hat uns seinen Frieden zugesagt, und wir wollen ihn bitten, diesen Frieden in der Welt wirken zu lassen.

Wenn wir emotional betroffen sind, spricht nicht nur unser Mund,

sondern unsere Körperhaltung und unsere Bewegungen verstärken noch die Worte. So wollen wir die Bitte um Frieden mit unserem ganzem Körpereinsatz vor Gott bringen.

Sie sind herzlich eingeladen, zur Agape-Feier am **Fr., 11.9., 19.30 Uhr** in die **Kirche St. Fidelis**. Ab 18.30 Uhr werden die Tänze und Gebärden eingeübt; Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Andrea Hofstetter-Rahn und Gabriela Hesselbach

Ökumenisches Friedensgebet am 3. Oktober

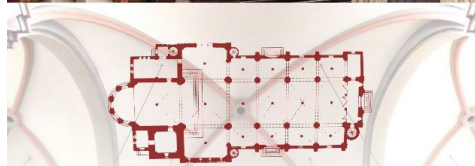


Dieses Jahr findet das ökum. Friedensgebet am Tag der Deutschen Einheit bereits **17 Uhr** auf dem **Bismarckplatz** statt.

Architektur – Kunst – Baugeschichte

Fr., 25.9., 16 Uhr

Seit 125 Jahren ist St. Elisabeth ein städtebauliches Zeichen im Stuttgarter Westen und Mittelpunkt der katholischen Gemeinde.



Kirche St. Elisabeth

Architektur □ Kunst □ Baugeschichte

Führung mit Michael Wenger (Kunsthistoriker)



Freitag, 25. September 2026

Beginn: 16:00 Uhr

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Anmeldung erforderlich (Teilnehmerzahl begrenzt)

im Pfarrbüro: unter Tel. 636040, oder
per mail an: stelisabeth.stuttgart@drs.de

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen



Zum Kirchenjubiläum werfen wir mit dem Kunsthistoriker Michael Wenger einen besonderen Blick auf und in das Kirchengebäude. Anmeldung bis spätestens 24.9. beim Pfarrbüro St. Elisabeth, Mail: stelisabeth.stuttgart@drs.de, oder Tel.: 636040. Die Teilnehmendenzahl ist auf 25 Personen begrenzt.



Veranstalter:
Kirchengemeinde St. Elisabeth
Bismarckplatz 32
70372 Stuttgart-West

50 JAHRE

Kirchenchor St. Clemens



Einladung zum Festgottesdienst

**Sonntag 27.9.2026 um 10:15 Uhr
in St. Clemens**



Programm

Wolfgang Amadeus Mozart
„Spätnmesse“ KV 220
Laudate Dominum aus
„Vesperae solennes de Confessore“

Georg Friedrich Händel
Halleluja aus dem Messias

Felix Mendelssohn Bartholdy
Kantate Christus, du Lamm Gottes

Der Kirchenchor und sein Chorleiter freuen sich über viele Zuhörer

Benefizkonzert „singen, hören, helfen“

Am **So., 18.10., 17 Uhr**, lädt der Knabenchor collegium iuvenum Stuttgart zu seinem 36. Benefizkonzert „singen, hören, helfen“ in die **Kirche St. Elisabeth** in Stuttgart-West ein. Beginn ist um **17 Uhr**. Unter der Leitung von Sebastian Kunz präsentiert der Chor ein abwechslungsreiches Programm zum Thema „Elemente“. Die ausgewählten Werke setzen

sich musikalisch mit Erde, Wasser, Luft und Feuer auseinander und eröffnen den Zuhörerinnen und Zuhörern vielfältige Klangwelten – von ruhigen, nachdenklichen Momenten bis hin zu kraftvollen und lebendigen Kompositionen.



Der Eintritt ist frei. Statt eines festen Eintrittspreises werden Spenden erbeten. Mit dem Erlös des Benefizkonzerts wird diesmal der „MTV Stuttgart 1843 e.V., ParaSport - Abt. Rollstuhlsport „Wheelers“ unterstützt.

Der Knabenchor collegium iuvenum Stuttgart freut sich auf zahlreiche Besuchende, die mit ihrem Kommen die Musik genießen und zugleich helfen möchten.

Lyrisches Orgelkonzert in St. Clemens

Zu einer ganz besonders schönen Begegnung kommt es am Erntedank-**So., 4.10., um 18 Uhr in St. Clemens** in Botnang: lyrische Texte von Mascha Kaléko, Rainer Maria Rilke und Theodor Storm treffen auf unvergängliche Orgelmusik von Bach, Mendelssohn und Franck.



Das etwa einstündige Programm changiert zwischen Texten und meditativer Musik, die Raum gibt, das Gehörte zu reflektieren. Stephanie Ginsbach, vormals evangelische Pfarrerin am Ulmer Münster, wird zusammen mit Prof. Timo Handschuh an der Mönch & Prachtel-Orgel dieses Konzert gestalten.

Timo Handschuh war von 2000 bis 2008 Organist und Chorleiter des Clemens-Chores hier in Botnang und freut sich auf ein Wiedersehen an seiner alten Wirkungsstätte. Der Eintritt ist frei, Spenden werden für „Ärzte ohne Grenzen“ erbeten. Herzliche Einladung.

Kirchenmusikalische Gottesdienste und Konzerte in St. Elisabeth

Leitung: Peter Schleicher (Kirchenchor, Kammerchor, Ensembles), Simon Müller (Schola), Ildiko Häfner (Kinder- und Jugendchor)

Sa., 26.9., 18 Uhr,
Messfeier mit Gregorianischem Choral und Liturgiegesang
Schola Gregoriana

So., 27.9., 9.30 Uhr,
Messfeier mit Gregorianischem Choral und Liturgiegesang
Schola Gregoriana

So., 4.10., 10 Uhr
Festgottesdienst zum Erntedank
Kirchenchor

So., 1.11., 10 Uhr
Messfeier zu Allerheiligen
Kammerchor

Mo., 2.11., 18.30 Uhr,
Messfeier zu Allerseelen mit Gregorianischem Choral und Liturgiegesang
Schola Gregoriana

So., 22.11., 10 Uhr
Festgottesdienst zum 125. Kirchenjubiläum und Patrozinium
Kirchenchor, Kammerchor, Orchester, Solisten, Orgel
Unsere Chöre sind regelmäßig an

der Gestaltung der Gottesdienste beteiligt. Informieren Sie sich auch über unseren Aushang im Schaukasten oder über die Homepage www.kath-stuttgart-west-botnang.de

Wenn auch Ihnen unsere Präsenz und unser gemeinsames Musizieren gefällt, Sie Freude am Chorgesang haben und eine gute Gemeinschaft zu schätzen wissen, dann sollten Sie gerne mal – auch nur zum Schnuppern – einen Schritt auf uns zu machen. Wir heißen Sie auf jeden Fall herzlich willkommen. Es erwarten Sie offene Menschen, eine wunderbare Musik und eine stimmige Probenatmosphäre. Unser Kirchenmusiker und Chorleiter Peter Schleicher freut sich auf ein Kennenlerngespräch auf der Empore nach den Gottesdiensten oder Ihre Mail an kontakt@peterschleicher.de

Frohe Sommerklänge

Zum Abschluss vor den Sommerferien erklang in St. Fidelis froh gestimmte Musik voller Lebendigkeit und Freude. Antonio Vivaldis strahlendes Gloria wurde gerahmt vom Eingangschor der Ode an St. Cecilia: zu Beginn und zum Schluss erklang das beschwingte „From heavenly harmony“.

Eine wunderbare Ergänzung bildete das Concerto a-moll nach Vivaldi von Bach, das Natasha Harper an der Orgel beitrug.



Der Sakralchor St. Fidelis zusammen mit Projektsängerinnen und –sängern sowie Solistinnen und dem Orchester unter der Leitung von Tobias Wittmann erfreuten das zahlreiche Publikum. Erst nach einer Zugabe wurden die Musizierenden, die mit spürbarer Freude die Werke aufführten, entlassen.

ERNTEDANK - Schöpfungsauftrag

Wir danken Gott für die Gaben der Schöpfung. Erinnerung und Auftrag für uns als Christen, die Schöpfung zu bewahren. Gerne dürfen Sie auch Ihre Gaben dazulegen oder eine Geldspende geben. Wir unterstützen damit die Stuttgarter Tafel. Wir feiern die Gottesdienste am **So., 4.10., 10 Uhr in St. Elisabeth**, und in **St. Fidelis und St. Clemens** um **10.15 Uhr**.



ERNTEDANKFEST

Herzliche Einladung zum Erntedankfest!

Wir feiern das Erntedankfest am **Sonntag, 4.10.26**, um 10.15 Uhr mit einem bunten **Familiengottesdienst**, den unser **Kinderchor** musikalisch mitgestaltet. Da das Fest in diesem Jahr genau auf den Gedenktag des heiligen Franziskus fällt, wird er thematisch im Mittelpunkt stehen.

Gemütlicher Ständerling im Anschluss.

Im Anschluss laden wir die ganze Gemeinde herzlich zu einem gemütlichen Ständerling ein, um bei Getränken und Snacks beisammenzubleiben. Damit wir ein schönes Buffet aufbauen können, freuen wir uns über Essensspenden aus der Gemeinde. Wenn Sie einen Beitrag (z.B. Fingerfood, herzhafte Snacks oder Gebäck) mitbringen möchten, melden Sie sich bitte per E-Mail unter: dagmaraj@gmx.de

• Wir freuen uns auf das gemeinsame Feiern und Miteinander!

„Zukunft ist jetzt! ... weil isso“

125 Jahre St. Elisabeth Stuttgart-West – da darf man nicht nur zurückblicken, sondern muss auch mal nach vorne stolpern. Sprechkünstler Peter Gorges und Ingenieur Manuel Banowski nehmen Jubiläum, Kirche, Alltag und Zukunft liebevoll aufs Korn: mit Humor, Herz und der festen Überzeugung, dass zwischen Weihrauch, Wandlung und WLAN noch längst nicht alles gesagt ist.

Ein Kirchenkabarett für alle, die Kirche mögen, manchmal komisch finden – oder beides.

Zukunft ist jetzt! Wirklich.

Weil isso.

Sa., 24.10., 19.30 Uhr, Haus der Gemeinde, Schwabstr.74,
Eintritt frei, Spenden erbeten.

Allerheiligen und Allerseelen

Wir nennen diese beiden Feste oft in einem Atemzug und doch hat jedes Anliegen seinen eigenen Tag: Wir gedenken aller Heiligen am **So., 1.11.**, in den Gottesdiensten in **St. Elisabeth und St. Fidelis 10 Uhr**, in **St. Clemens 10.15 Uhr** und in **Virgen de Guadalupe 11.45 Uhr**.

Unserer Verstorbenen gedenken wir am **Mo., 2.11., in den Gottesdiensten in St. Elisabeth (zus. mit St. Fidelis) 18 Uhr**, in **St. Clemens 18.30 Uhr**.

Wir sagen DANKE



Es ist uns ein besonderes Anliegen, allen Mitarbeitenden und ehrenamtlich Tätigen der Gemeinde St. Fidelis für ihr großes Engagement und ihre treuen Dienste ganz herzlich zu danken!

Wir möchten dies gerne tun im Rahmen eines gemütlichen Beisammenseins am **Do., 5.11., ab 19 Uhr, Gemeindezentrum, Silberburgstraße 60**, mit einem gemeinsamen Abendessen und Unterhaltung.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Partnerin oder Ihren Partner! Bitte merken Sie sich diesen Termin vor, Sie werden eine schriftliche Einladung erhalten.

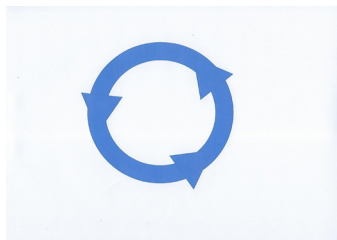
Um unsere Planung etwas zu erleichtern, erbitten wir danach Ihre Anmeldung im Pfarrbüro bis zum 30. Oktober.

Terminübersicht

- 9.9. 14 Uhr Gottesdienst mit Krankensalbung, Gemeindezentrum St. Fidelis
- 11.9. 19.30 Uhr Getanztes Friedensgebet, Kirche St. Fidelis
- 17.9. 15 Uhr offener Treff, Thema noch offen, HdG
- 18.9. 19 Uhr Bibel getanz, Kirche St. Fidelis
- 21.9. 20 Uhr, Infoabend zur Erstkommunion 2027, Clemenssaal
- 25.9. 16 Uhr Kirchenführung, St. Elisabeth
- 26.9. 14.30 Uhr Seniorennachmittag, Gemeindezentrum St. Fidelis
- 29.9. 19.30 Uhr KGR-Sitzung St. Elisabeth, HdG
- 1.10. 19.30 Uhr Elternabend Erstkommunionvorbereitung, HdG
- 4.10. nach dem 10-Uhr-Erntedankgottesdienst in St. Elisabeth: Bewirtung im HdG
- 6.10. 19.30 Uhr KGR-Sitzung St. Fidelis, Gemeindezentrum
- 10./11.10. Probenwochenende der Chöre St. Elisabeth, Untermarchtal
- 16.10. 19 Uhr Bibel getanz, Kirche St. Fidelis
- 18.10. 17 Uhr CIS-Benefizkonzert, St. Elisabeth
- 24.10. 19.30 Uhr Kirchenkabarett-abend, HdG
- 29.10. 15 Uhr offener Treff: Herbstfest, HdG
- 5.11. 18.30 Uhr Mitarbeiterfest, Gemeindezentrum St. Fidelis
- Vorschau*
- 11.11. Martinsumzug und Martinsmarkt, St. Elisabeth

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

Regelmäßige Angebote – herzliche Einladung!



Bastelkreis St. Clemens

Eugen-Bolz-Haus,
einmal monatlich donnerstags von
17 bis 19 Uhr nach Absprache,
Kontakt: Claudia Pachner,
Tel.: 69 61 44

Bibel getanzt

Kirche St. Fidelis, 19 Uhr,
i. d. R. am 3. Freitag des Monats,
Kontakt: Gabriela Hesselbach,
Tel.: 29 09 72

DJK-Fußballgruppe (ab 20 J.)

Turnhalle Vogelsangschule,
freitags 18.45 bis 20.15 Uhr
Kontakt: Eduard Ackermann
Tel.: 07121-829 58

DJK-Gymnastik für Frauen

Turnhalle Schloss-Realschule,
Breitscheidstr. 28,
donnerstags 17.30 bis 18.30 Uhr,
Kontakt: Dorothee Fellmeth,
Tel.: 699 09 73

Frauengymnastik

montags 17 bis 18 Uhr, HdG
Kontakt: Susann Neugebauer
Tel.: 0176-83529009

Frauenmeditation

Kirche St. Elisabeth, einmal im
Montag donnerstags 9 Uhr,
anschließend gem. Frühstück und
Austausch im HdG,
Kontakt: Berta Keller,
Tel.: 674 100 94

Gebetskreis

Hauskapelle im GZ St. Fidelis,
montags 19.30 Uhr,
Kontakt: Hannelore Köchling,
Tel.: 226 43 96

Gymnastik für Ältere

GZ St. Fidelis, dienstags 10 Uhr,
Kontakt: Frau Anwender,
Tel.: 28 08 11 15

Kammerchor St. Elisabeth

mittwochs 19.30 Uhr, im HdG,
nach Absprache
Kontakt: Peter Schleicher
kontakt@peterschleicher.de

Kinderchor St. Clemens

Eugen-Bolz-Haus, donnerstags,
Minichor ab 4 Jahren
16.30 bis 17 Uhr
Schulkinder 17 bis 18 Uhr
Kontakt: Hedwig Noebels,
kinderchor-noebels@web.de,
Tel.: 69 61 83

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

Kinderchor St. Elisabeth

mittwochs, 16.15 Uhr Kinderchor,
17 Uhr Jugendchor Unterstufe,
17.15 Uhr Jugendchor Oberstufe,
Kontakt: Ildiko Häfner,
Tel.: 0175 475 61 49

Kirchenchor St. Clemens

Clemenssaal,
donnerstags 19.30 Uhr,
Kontakt: Marianne Knöller,
Tel.: 69 47 94, oder
Brigitte Reichel,
b.reichel@badin-reichel.de

Kirchenchor St. Elisabeth

freitags 19.30 Uhr, im HdG,
Kontakt: Peter Schleicher,
kontakt@peterschleicher.de

Krabbelgruppen St. Stefan

Familienzentrum St. Stefan,
montags 9 bis 10 Uhr und
donnerstags 10.45 bis 12 Uhr
Kontakt: Frau Nowak,
Tel.: 29 35 07

Männnergymnastik u. Volleyball

Turnhalle Schwabschule
montags 20.15 bis 21.45 Uhr,
Kontakt: Robert Müller,
Tel.: 615 34 74

Ministranten St. Clemens

Kontakt: minis_st.clemens@gmx.com

Ministranten St. Elisabeth

Miniräume Schwabstraße 70,
Gruppenstunden
freitags 16.30 bis 20 Uhr,
Kontakt: post@minis-st-elisabeth.de

Montagabendgebet

montags 19.10 Uhr alle 2 Wochen
in den ungeraden Kalenderwochen
in Botnang,
Gemeindehaus St. Clemens,
Kontakt: Doris Köhncke,
doris.koehncke@web.de

Ökumenisches Friedensgebet

montags 19 Uhr; in geraden Mona-
ten in St. Elisabeth, in ungeraden
in der ev. Pauluskirche

Sakralchor St. Fidelis

Gemeindezentrum St. Fidelis,
mittwochs 19.30 bis 21 Uhr
Kontakt: Tobias Wittmann,
Tobias.Wittmann@drs.de,
Tel.: 90 71 37 26

Schola Gregoriana

mittwochs 18.45 Uhr projektweise
im HdG od. Kirche St. Elisabeth,
Kontakt: Simon Müller,
smuellerfs@gmx.de

Sporttreff für Frauen

Sportraum im Kinderhaus
St. Stefan,
dienstags 20.15 bis 21.15 Uhr,
Kontakt: Claudia Butz,
Tel.: 63 60 40

Strick- und Spieltreff

AWO Begegnungsstätte Botnang,
jeden 3. Donnerstag im Monat,
außer Dezember, 15 bis 17 Uhr
Kontakt: Gertrud Schmidt,
Tel.: 69 65 84

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

Tanz mit – bleib fit

Gemeindezentrum St. Fidelis,
mittwochs von 17 bis 18.30 Uhr
Kontakt: Doris Schubert,
Tel.: 226 92 87

Tanzkurse im FaZe St. Stefan

donnerstags 18 bis 19 Uhr
Pilates für Erwachsene und
19 bis 20 Uhr Hip Hop für
Erwachsene,
Kontakt: Susanne Nowak,
Tel.: 248 72 36

Ministranten

Jeden 2. Samstag im Monat,
über Zoom oder im GZ
St. Fidelis, 10 bis 11 Uhr,
Kontakt: Verónica Villegas

Seniorentreff

Jeden Donnerstag im
GZ St. Fidelis, 17 bis 21 Uhr,
Kontakt: Andrés Calderón

Angebote aus Virgen de Guadalupe

Chor

Jeden 2. und 4. Sonntag im
Monat, Pfarrhaus St. Fidelis,
11 bis 11.30 Uhr,
Kontakt: Roberto Gutierrez

Gebetsgruppe

Jeden 1. und 3. Donnerstag im
Monat, über Zoom, 18 bis 19 Uhr

Katechese 2025 – 2026

Gemeindezentrum St. Fidelis,
zweimal im Monat von
10 bis 11.30 Uhr
Kontakt: Fabiola Salguero

Kleines theologisches Gespräch

Jeden 2. und 4. Samstag im
Monat, über Zoom,
18 bis 19.30 Uhr,
Kontakt: Raúl Herrera

Nur Mut – Coraggio! Fest der Begegnung und Inspiration



Vor 800 Jahren (1026) starb Franz von Assisi. Bereits kurze Zeit später wurde er im Jahr 1228 heilig gesprochen. Das Franziskusjahr 2026 ist eigentlich der Abschluss und Höhepunkt eines mehrjährigen Gedenkens an den hl. Franz von Assisi. Seit 2023 erinnert sich die franziskanische Familie mit Feierlichkeiten an verschiedene Stationen und Situationen in seinem Leben.

Wir Franziskanerinnen von Sießen laden am **Sa., 3.10., ab 10 Uhr, herzlich zu einem Jubiläums-Franziskusfest ins Kloster Sießen** ein.

Es ist ein buntes Programm mit Raum für Begegnung, Austausch und gemeinsamem Feiern geplant. Jung und Alt sind eingeladen und alle, die im franziskanischen Geist unterwegs sind. Zum Abschluss

des Tages wird es einen Gottesdienst mit Bischof Dr. Klaus Krämer geben.

Das Motto mit dem italienischen Substantiv „coraggio“ bedeutet „Mut, Tapferkeit, Courage“. Diesen Mut bewies auch der Hl. Franziskus zu seiner Zeit. Mut aufzusteigen, damit sich etwas bewegt und verändert. Franz von Assisi bewegt auch heute noch Menschen, weil er durch seine radikale Lebensform Einfachheit, Frieden und Liebe zur Schöpfung vorlebte.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung unter www.klostersiessen.de

ÜBER DEN GARTENZAUN

**Angebote vom KLANGRAUM
st.fidelis**

KLANGRAUM st.fidelis

**Do., 17.9./24.9./1.10./8.10./
15.10./22.10, 12.15 Uhr
Klangpause – 15 Minuten am
Mittag**

Kurz innehalten. Durchatmen.
Auftanken.

Studierende der HMDK, Orgel
Leitung: Simon Müller
Eintritt frei.
Kirche St. Fidelis

Kurz innehalten. Durchatmen.
Auftanken.
An sechs Terminen lädt der
KLANGRAUM st.fidelis zur Klang-
pause ein: 15 Minuten mitten am
Tag – mit ruhiger Orgelmusik und
einem kurzen Textimpuls. Ein
Moment, um dem Alltag für einen
Augenblick zu entfliehen, zur Ruhe
zu kommen und neue Energie zu
schöpfen. Klänge und Worte eröff-
nen einen Raum zum Hören, Nach-
spüren und einfach Da-Sein.
St. Fidelis – lichtdurchflutet, offen
und auf das Wesentliche reduziert
– bietet dafür einen besonderen
Ort: zum Ankommen, zum Lau-
schen, zum Verweilen.

Die Klangpause richtet sich an alle,
die in der Umgebung leben, arbei-
ten oder unterwegs sind. Kommen
Sie vorbei. Gönnen Sie sich diesen
Moment. Und gehen Sie gestärkt
zurück in Ihren Tag.

**Do., 8.10., 19 Uhr
Transformation – Musik im
Wandel**

Chor a cappella und Orgel
Kammerchor Stuttgart vokal
Leitung: Sebastian Kunz
Tobias Wittmann, Orgel
Eintritt: € 20/ermäßigt € 10
Karten gibt es über easyticket und
an der Abendkasse ab 18.30 Uhr
Kirche St. Fidelis

**Do., 12.11., 20.30 Uhr
Bach zur Nacht**

Tobias Wittmann, Orgel
Eintritt: € 10/ermäßigt € 5
Karten gibt es an der Abendkasse
ab 18.30 Uhr, gerne können Sie
auch vorab per E-Mail reservieren
unter:
musikstfidelis.stuttgart@drs.de.
Kirche St. Fidelis

Angebote von station s

station s

stille
mittendrIn

Fr., 16.10., 14 bis 17.45 Uhr

Mach dich auf den Weg – Brustkrebsspatient:innentag

Referierende: Dr. Thomas Kuhn, Dr. Frank Geldermann, Dr. Susanne Rueß; Miriam Weber, Lehr- und leitende MTRA Mammascreeing Stuttgart-Esslingen; Thomas Spies, Heilpraktiker; Kirstin Kruger-Weiß, Leitung station s; Verena Geisel, Beraterin & Coach; Julia Kienzle, Innenarchitektin, Tantra Hatha Yogalehrerin, Klangmeditationsleiterin; Frank Weberheinz; Friederike Schauenburg-Klasen
Kosten: keine
Anmeldung bitte bis 10.10. unter www.eveno.com/brustkrebs2026
Beginn: Diakonie Klinikum, Hörsaal.
Abschluss: Kirche St Fidelis

Was 2022 mit der Idee begann, Frauen mit einer Brustkrebserkrankung einen Ort der Begegnung, der Information und der Ermutigung zu schenken, ist inzwischen zu einer festen Tradition geworden. In diesem Jahr findet unser Brustkrebsspatient:innentag bereits zum vierten Mal statt. Besonders freut uns, dass viele Frauen den Weg zu uns immer

wieder finden – auch nach Abschluss ihrer Behandlung. Sie kommen als Wegbegleiterinnen und schenken Zuversicht.

Die Initiative „Mach dich auf den Weg“ lädt Sie herzlich ein zu einem Nachmittag, der Medizin, Naturheilkunde und Spiritualität verbindet. Es erwarten Sie inspirierende Vorträge zu Chemo Brain, Erschöpfungssyndrom und ergänzender Klostermedizin, sowie ein Update zur medikamentösen Therapie. Dieses Jahr kommen auch erstmals Betroffene zu Wort, die von ihren Herausforderungen und Wendepunkten und von dem, was ihnen Kraft gegeben hat, berichten und davon, wie wichtig es für sie war, eigene Ausdrucksmöglichkeiten zu finden.

Freuen Sie sich auch auf einen Ort der Begegnung, des Austauschs und neuer Impulse. Hier dürfen Fragen gestellt, Erfahrungen geteilt und Perspektiven eröffnet werden. Denn jede Frau geht ihren eigenen Weg – und doch tut es gut zu wissen, dass man ihn nicht allein gehen muss. Auch in diesem Jahr beenden wir den Nachmittag mit einem gemeinsamen stärkenden Ritual. Wir freuen uns auf Sie – ganz gleich, an welchem Punkt Ihres Weges Sie gerade stehen. „Mach dich auf den Weg“ ist eine Initiative von Ärzt:innen und Mitarbeitenden des Brustzentrums am Diakonie Klinikum und des Spirituellen Zentrums station s.

Hospiz St. Martin und Trauerzentrum



Sa., 24.10., 19.30 Uhr (kath. Kirche Mariä Himmelfahrt)
Vortrag von Ludger Hoffkamp alias Clown Kampino
Warum Trauer Humor braucht



Ludger Hoffkamp erzählt eindrückliche Geschichten und lässt uns teilhaben an seinem reichen Erfahrungsschatz als Seelsorger und Trauerbegleiter und aus seiner Arbeit als Klinikclown. In einer Leichtigkeit vermittelt er die Bedeutung des Humors angesichts von Sterben und Trauer. Erkenntnisse der neuen Hirnforschung sollen dazu beitragen, verschiedene Prozesse besser verstehen zu können.

„Mute dem anderen deine Hoffnung, deine Trauer und aber auch deinen Humor zu, und der andere wird dich möglicherweise als stärkendes Licht erleben.“

Das TrauerZentrum in Degerloch stellt sich vor:

Verschiedene Angebote des TrauerZentrums laden ein, Ihrer Trauer einen Raum zu geben.

Trauersensibles Yoga ist ein Kurs, der **6 x donnerstags von 19.30 bis 20.30 Uhr** stattfindet, Neustart ab dem 24.9.26, Anmeldung erforderlich

Meditativer Tanz für Trauernde ist ein offenes Angebot, **mittwochs, 18 bis 20 Uhr (30.9., 14.10., 11.11.)**, Anmeldung erforderlich

Folgende Veranstaltungen können ohne Anmeldung besucht werden: **Seelencafé, jeden 4. Sonntag im Monat, 14.30 bis 16.30 Uhr**, Raum für Gespräch mit drei Trauerbegleiterinnen bei Kaffee und Kuchen

Schwätzbänke, jeden 2. Mittwoch im Monat, 15 bis 17 Uhr auf dem Kirchvorplatz, Mariä Himmelfahrt, Gesprächsmöglichkeit mit einer Trauerbegleiterin bei Kaffee und Kuchen vom Café Hele-

ne mobil des Degerlocher Frauenkreises.

Rückfragen und Anmeldung bitte an: TrauerZentrum Hospiz St. Martin, Degerloch, trauer@hospiz-st-martin.de oder Tel.: 0711 652907-0

Trauernde Kinder und Jugendliche begleiten – Kleine Basisqualifikation 2026

Abhängig vom Lebensalter, erleben und verarbeiten Kinder und Jugendliche Sterben, Verlust, Tod und Trauer sehr unterschiedlich und anders als Erwachsene.

Um die Lebenswelt junger Menschen besser verstehen zu können, sollten wir uns mit ihr vertraut machen. Kinder und Jugendliche mit Achtsamkeit, Einfühlung, und dem Wissen um ihre Möglichkeiten, Fähigkeiten und Grenzen in ihrer Trauer zu begleiten sind Inhalte dieser Weiterbildung.

Leitung: Barbara Hummler-Antoni, Dipl.-Kunsttherapeutin, Erzieherin, Trauerbegleiterin Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Traumapädagogin.

Nähere Informationen und Anmeldung: Ambulantes Hospiz für Kinder und Jugendliche St. Martin, Stuttgart-Degerloch bei kinder.jugend@hospiz-st-martin.de, Tel.: 0711-652907-62

Demenzinitiative Stuttgart-West

Heute regeln für den Fall der Fälle – Infoabend rund um Vorsorge, Vollmacht und Betreuung

Wenn ein Mensch den eigenen Willen nicht mehr wirksam erklären kann oder plötzlich verstirbt, ist es wichtig und hilfreich, Vorsorge getroffen zu haben. Dies gilt besonders für alleinstehende Menschen. Informationen dazu gibt es an einem Infoabend am **Do., 24.9., 17 Uhr, Mehrgenerationenhaus, Stuttgart, Ludwigstr. 41-43.**

Zu den Themen Vollmacht, Betreuung, Patientenverfügung und Erbe/Nachlass vermitteln Timo Pfitzenmaier, Mitarbeiter der Betreuungsbehörde, und Uwe Hartmann, Fachanwalt für Erbrecht von der Erbrechtskanzlei RA0711, wichtiges Wissen. In Kurzvorträgen werden sie sich den verschiedenen Aspekten dieser Möglichkeiten und deren inhaltlichen Abgrenzungen widmen, beispielsweise der Vor- und Nachteile einer General- und Vorsorgevollmacht. Sie werden auch der Frage nachgehen: Was geschieht, wenn nichts geregelt ist? Nach den Vorträgen stehen die Experten bereit, Fragen zu beantworten.

Kontakt und Info: Uwe Renz, Diakon, uwe.renz@drs.de, Tel.: 0170-2261621

Das Kath. Bildungswerk lädt ein



Circle-of-Friends – Schulung für Moderator*innen Teil I Gemeinsam gegen Einsamkeit

Fr., 18.9., 14 bis 19 Uhr

K-26-2-4166A

Mit Alexander Müller, Psychologe, Supervisor, Initiator Circle-of-Friends; Christine Göttler-Kienzle, Gemeindereferentin

Wo: Pauline, Community Space Stuttgart, Paulinenstraße 18.

Kostenbeitrag: 15 €



Circle-of-Friends ist ein 12-wöchiges internationales Kurskonzept, das von dem Stuttgarter Psychologen und Supervisor Alexander Müller für den deutschsprachigen Raum als effektive Strategie gegen Einsamkeit weiterentwickelt wurde. Die Idee ist, dass sich eine kleine Gruppe von Menschen wöchentlich trifft, angeleitet von ehrenamtli-

chen Moderator*innen.

Ziel ist dabei nicht nur neue Bekanntschaften zu schließen und das soziale Netz zu erweitern, sondern auch das Wohlbefinden durch den Austausch und die Gruppendynamik zu steigern.

Die Schulung richtet sich an Personen, die sich gegen Einsamkeit engagieren wollen und bereits Erfahrung in der Moderation von Gruppen haben. Sie lernen das Konzept von Circle-of-Friends kennen, erproben das methodische Vorgehen und entwickeln ein Rollenverständnis als Moderatorin.

Kooperation mit: GKG Stuttgart-Mitte. Dieser Kurs wird im Rahmen der free Akademie gefördert.

Donald Bäcker: Wetterphänomene im Klimawandel

Fr., 18.9., 19 bis 21 Uhr

K-26-2-1353

Donald Bäcker, ARD-Wettermoderator. Haus der Katholischen Kirche, Königstraße 7. Eintritt frei

Fast täglich erreichen uns über die Medien Nachrichten von Unwettern, die weltweit stattfinden. Egal ob Dürre oder Überflutungen sowie immer stärker werdende tropische Wirbelstürme und voranschreitende Eisschmelze in den

polaren Regionen, die Liste der "Horormeldungen" ist lang! Und wir fragen uns immer wieder: Ist das noch Wetter oder alles schon Klimawandel? Viele Ansatzpunkte sind bekannt, doch wie können wir wirklich eine treibende Kraft gegen den Klimawandel sein? Donald Bäcker versucht realistisch aufzuklären, ganz ohne Panikmache aber auch ohne Verharmlosung des Klimawandels.



Seit 2020 ist Donald Bäcker beim Hessischen Rundfunk als freier Mitarbeiter tätig und moderiert hauptsächlich die Wettersendungen für das ARD-Morgenmagazin, das 2012 mit dem Deutschen Fernsehpreis ausgezeichnet wurde. Beim Wettergipfel 2009 in Österreich erhielt er eine Auszeichnung für die beste Wettermoderation im deutschsprachigen Raum.

Schokoladenspaziergang Stuttgart: Eine Stadt voller Schokolade

Fr., 9.10., 15 bis 17 Uhr

K-26-2-2550

Mit Doris Zilger, Stadtführerin
Stuttgart, Treffpunkt: Württembergischer Kunstverein, unter den Arkaden

Kostenbeitrag: 20 € (inkl. Führung und Verkostung)

Stuttgart war früher berühmt für seine Schokolade. Vom 19. Jahrhundert bis in die 1970er-Jahre stellten hier bekannte Firmen wie Waldbauer, Moser-Roth und Ritter Sport ihre leckeren Schokoladen her. Heute ist diese Zeit fast vergessen. Auf einem Spaziergang durch die Stadt wird die Schokoladengeschichte Stuttgarts wieder lebendig. Es gibt kleine Kostproben und es werden Confiserien besucht. Der Rundgang ist ein tolles Erlebnis für alle, die Schokolade lieben und etwas über die Geschichte Stuttgarts erfahren möchten.

Die gesamte Strecke des Spaziergangs beträgt etwa 1 km. Die Veranstaltung ist auch geeignet für Menschen mit Behinderung.
In Kooperation mit: TREFFPUNKT Caritas

ADRESSEN

Pfarrbüros

St. Clemens

Fleckenwaldweg 25
70195 Stuttgart

www.kath-stuttgart-west-
botnang.de

Uschi Müller,
Marianne Knöller

Tel.: 69 25 69
Fax: 699 05 33

stclemens.stuttgart@drs.de

St. Elisabeth

Elisabethenstr. 32
70197 Stuttgart

www.kath-stuttgart-west-
botnang.de

Sophia Jutzi,
Marion Baus-Yazbeck

Tel.: 636 04-0; -16

stelisabeth.stuttgart@drs.de

St. Fidelis

Seidenstraße 39
70174 Stuttgart

www.kath-stuttgart-west-
botnang.de

Beate Stern

Tel.: 25 25 91-10
Fax: 25 25 91-14

stfidelis.stuttgart@drs.de

Virgen de Guadalupe

Seidenstraße 39
70174 Stuttgart

www.catolicosenstutt-
gart.org

Maricarmen
Sandoval-Alva

Tel.: 29 04 31

capellan@catolicosen
stuttgart.org

Öffnungszeiten

Mo		9 - 12 & 14 - 16 Uhr		9.30 - 12.30 Uhr
Di	14 - 18 Uhr	9 - 12 & 15.30 - 17 Uhr	14.30 - 18 Uhr	
Mi	9 - 12 Uhr	9 - 12 Uhr	9 - 12 Uhr	9.30 - 12.30 Uhr
Do	9 - 12 Uhr	9 - 12 & 14 - 18 Uhr		
Fr	9 - 12 Uhr	9 - 12 Uhr	9 - 12 Uhr	

Kirchen

St. Clemens

Kirche St. Clemens
Lortzingstr. 21

St. Elisabeth

Kirche St. Elisabeth
Elisabethenstr. 21

St. Fidelis

Kirche St. Fidelis
Seidenstr. 41

Hauskapelle
Silberburgstr. 60

Virgen de Guadalupe

Gemeindezentren und sonstige Gebäude

Clemenssaal
Lortzingstr. 21

Haus der Gemeinde
Schwabstr. 74

Gemeindezentrum St. Fidelis
Silberburgstr. 60

Eugen-Bolz-Haus
Belastr. 5

Familienzentrum
St. Stefan
Rotenwaldstr. 96

Karl-Wacker-Heim
Vaihinger Landstr. 123

Bankverbindung für die Gesamtkirchengemeinde:

GKG West Botnang

IBAN: DE52 600 501 01 0001 3229 76, BW-Bank

Bitte angeben: Namen des Absendenden, den Verwendungszweck
und für welche Pfarrei der Betrag gedacht ist.

Adressen

Leitender Pfarrer
Werner Laub
Tel.: 636 040
Werner.Laub@drs.de

Pfarrer
Stefan Karbach
Tel.: 25 25 91-22
Stefan.Karbach@drs.de

Pfarrvikar
Pater Gregor Kosielski CSSp
Tel.: 69 25 69
gkosielski@onet.eu

Pfarrer
Raul Herrera Cervantes
Tel.: 29 04 31
Raul.Herreracervantes@drs.de

Gemeindereferentin
Danijela Begić
Tel.: 0151-16967682, 63604-19
Danijela.Begic@drs.de

Gemeindeassistentin
Sr. Anna-Chiara
Tel.: 0151- 23568587, 636 04-18
SrAnnaChiara.Attermeyer@drs.de

Gemeindereferentin
Monika Koch
Tel.: 636 04-17
Monika.Koch@drs.de

Diakon
Alexander Kaiser
Alexander.Kaiser@drs.de

Trägerbeauftragte der pädagogischen Einrichtungen
Claudia Baumann
Tel: 0157-76 29 59 00
Claudia.Baumann@vzs.drs.de

Diakon i. R. Uwe Renz

Diakon Jan Rückl

Verwaltungsbeauftragte
Sara Spagnuolo
Tel.: 0151-11 11 75 22
Sara.Spagnuolo@vzs.drs.de

St. Clemens

Mesnerin Ursula Bohorcic
Tel.: 0151-10246769

Hausmeister
Roberto Borracelli
Narcisse Capo-Chichi
Tel.: 0157- 55 44 62 20
Narcisse.Capo-Chichi@drs.de

Chorleiter
Johannes Sorg
Tel.: 07051-96 25 08

Organist Otto Hockel
hockel@online.de

Mini- und Kinderchorleiterin
Hedwig Noebels
Tel.: 69 61 83
kinderchor-noebels@web.de

Kinder- und Familienzentrum
Pfiffikus
Millöckerstraße 11
Tel.: 699 37 29
pfiffikus.stuttgart@kiga.drs.de

St. Elisabeth

Mesnerin Anne Heim
Tel.: 0163-84 50 093

Hausmeister
Volker Albrecht
Tel.: 0152-053 479 67
Volker.Albrecht@drs.de

Kantoreileiter u. Kirchenmusiker
Peter Schleicher
Peter.schleicher@drs.de
kontakt@peterschleicher.de

Mini- und Kinderchorleiterin
Ildiko Häfner
Tel.: 0175-47 56 149
ildiko_haefner@t-online.de

Familienzentrum St. Stefan
Susanne Nowak
Rotenwaldstr. 96
Tel.: 248 72 36
ststefan.stuttgart@kiga.drs.de

St. Fidelis

Mesnerin Maria Kaine
0176-411 75 011
Maria.Kaine@drs.de

Hausmeister
Jörg Gerasch
Tel: 0152-027 795 40

Regionalkantor und Kirchenmusiker
Tobias Wittmann
Tel.: 25 25 91-21
Tobias.Wittmann@drs.de

Büro Kirchenmusik
Friederike Schauenburg-Klasen
Tel.: 25 25 91-20
Friederike.Schauenburg-Klasen@drs.de

Kinder- & Familienzentrum
St. Fidelis, Silberburgstr. 60 A
Tel.: 29 35 07
LeitungStFidelis.Stuttgart@kiga.drs.de

Gewählte Vorsitzende des jew. Kirchengemeinderates (Kontakt über das Pfarrbüro)

Dr. Rainer Noebels

Brigitte Graf-Isengard

Ulrike Balluff
Virgen de Guadalupe
Rosa Solano de Krause

Der Sonnengesang

Höchster, allmächtiger, guter Herr,
dein sind das Lob, die Herrlichkeit und Ehre und jeglicher Segen.
Dir allein, Höchster, gebühren sie,
und kein Mensch ist würdig, dich zu nennen.

Gelobt seist du, mein Herr,
durch Bruder Sonne und Schwester Mond am Himmel
hast du sie gebildet,
klar und kostbar und schön.

Gelobt seist du, mein Herr,
durch unsere Schwester, Mutter Erde,
die uns erhält und lenkt
und vielfältige Früchte hervorbringt
und bunte Blumen und Kräuter.

Gelobt seist du, mein Herr,
durch Bruder Wind und durch Luft und Wolken
und heiteres und jegliches Wetter,
durch das du deinen Geschöpfen Unterhalt gibst.

Gelobt seist du, mein Herr,
durch unsere Schwester, den leiblichen Tod;
ihm kann kein Mensch lebend entrinnen.

Selig jene, die er findet in deinem heiligsten Willen,
denn der zweite Tod wird ihnen kein Leid antun.
Lobt und preist meinen Herrn
und dankt ihm und dient ihm mit großer Demut.

Gekürzt aus: Dieter Berg, Leonhard Lehmann (Hg.), „Franziskus-Quellen“
© 2009 Edition Coelde in der Butzon & Bercker GmbH



ST. CLEMENS
ST. ELISABETH
ST. FIDELIS
VIRGEN DE GUADALUPE

Redaktionsschluss für Ausgabe
06-2026 (November/Dezember):
Mi., 24.9.26.

Textbeiträge als worddatei (keine pdf),
Fotos als jpg-Datei, beschriftet und mit
Quellenangabe an Sophia.jutzi@drs.de